

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

# Geschäftsbericht 2024

(Angaben in TEUR soweit nicht anders vermerkt)

	2024	2023	*)
<b>SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG</b>			
<b>einschl. SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.</b>			
<b>und SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	1.229.781,0	1.241.203,3	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	1.103.664,8	1.108.447,7	
aus Einmalbeiträgen	126.116,2	132.755,5	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in % -0,9	2,1	B(2)
Neuzugang (lfd. Beitrag)	114.615,8	111.603,8	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in % 2,7	2,7	A(4a)
Versicherungsbestand (lfd. Beitrag)	1.125.482,0	1.129.341,8	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in % -0,3	0,2	A(12)
<b>SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG</b>			
<b>Bestandsentwicklung</b>			
Versicherungsbestand (lfd. Beitrag)	174.157,1	113.268,1	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in % 53,8	118,0	A(12)
Versicherungsbestand (Anzahl der Verträge)	162.145,0	106.265,0	A(14)
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	in % 52,6	108,6	A(15)
Neuzugang (lfd. Beitrag)	76.193,1	68.399,9	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in % 11,4	29,2	A(4a)
Vorzeitiger Abgang (lfd. Beitrag) in % zum mittleren Jahresbestand	9,7	7,8	A(13)
<b>Beiträge und Kosten</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	182.406,1	124.414,0	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	141.793,2	83.063,9	
aus Einmalbeiträgen	40.612,9	41.350,1	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in % 46,6	24,6	B(2)
Verwaltungsaufwendungen - brutto - in % der gebuchten Bruttobeiträge	3,3	4,7	B(5a)
Abschlussaufwendungen - brutto - in % der Beitragssumme des Neugeschäfts	4,0	4,0	B(6)
<b>Kapitalanlagen und Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>			
Kapitalanlagen	215.543,5	113.848,0	C(1a)
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	in % 3,1	2,5	C(7)
<b>Überschuss</b>			
Rohüberschuss	-37.161,9	-34.694,6	D(3)
Zuführung zur RfB	600,0	100,0	D(2)
Entnahme aus der RfB	158,0	67,4	D(11)
Direktgutschrift	22.583,3	12.576,3	D(3b)
Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung	-60.345,3	-47.370,9	D(1a)
<b>Sicherheit</b>			
Eigenkapital	75.013,9	75.013,9	D(4)
Eigenkapitalquote	in % 399,7	733,0	D(8)

\*) Positionsnummer im Kennzahlenkatalog des GDV-Verbandes

		2024	2023	2022
<b>Vertragsbestand</b>				
Laufender Beitrag für ein Jahr in der Lebensversicherung	in Mrd. EUR	1,240	1,234	1,213
Selbst abgeschlossene Lebensversicherungsverträge	in Mio.	1,924	1,954	1,999
Versicherte natürliche Personen in der Krankenversicherung	in Mio.	2,474	2,480	2,483
Selbst abgeschlossene Schaden- und Unfallversicherungsverträge **	in Mio.	8,520	8,224	7,670
<b>Versicherungs- und Sparbeiträge</b>				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.418	1.399	1.409
Krankenversicherung		3.380	3.239	3.196
Schaden- und Unfallversicherung		1.980	1.801	1.669
Rückversicherung		208	207	194
Spar- und Tilgungseingänge im Bauspargeschäft		155	167	160
Netto-Mittelaufkommen im Investmentgeschäft		3.604	1.060	2.148
<b>Leistungen für Versicherungsfälle</b>				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.699	1.634	1.613
Krankenversicherung		3.094	2.748	2.644
Schaden- und Unfallversicherung		1.370	1.160	1.045
Rückversicherung		142	132	125
<b>Assets Under Management</b>				
	in Mio. EUR			
Kapitalanlagen in der Lebensversicherung		22.098	22.434	22.553
Kapitalanlagen in der Krankenversicherung		29.200	28.519	27.605
Kapitalanlagen in der Schaden- und Unfallversicherung		4.136	3.980	3.885
Kapitalanlagen in der Rückversicherung		821	795	783
Baudarlehen und Kapitalanlagen im Bauspargeschäft		1.308	1.191	1.098
Fondsvermögen im Investmentgeschäft *		36.567	31.869	30.548
Assets Under Management im Bankgeschäft		14.862	13.954	14.249
<b>Mitarbeitende</b>				
Angestellte Mitarbeitende		8.393	8.173	7.950
Haupt- und nebenberufliche Vermittlerinnen und Vermittler		19.863	20.101	20.402

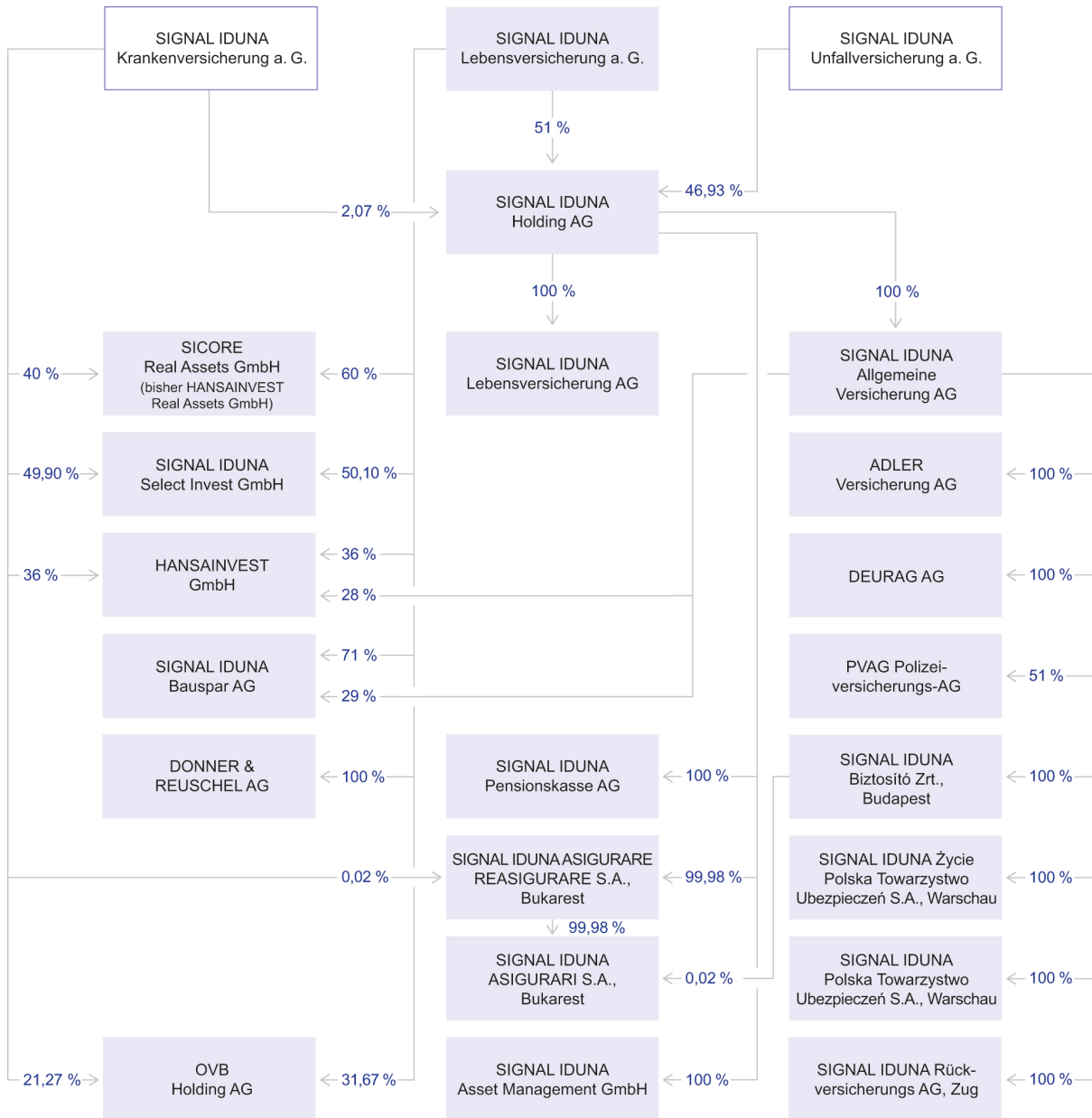
\* ohne gruppeneigene Spezialfonds

\*\* Der Wert für das Vorjahr wurde angepasst.

## SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

Geschäftsbericht 2024

Hauptversammlung am 16. Mai 2025



Die farblich hinterlegten Unternehmen gehören zum SIGNAL IDUNA Leben Konzern.

# Geschäftsbericht **2024**

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG



9	<b>Lagebericht</b>
37	<b>Jahresabschluss</b>
38	<b>Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024</b>
42	<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024</b>
45	<b>Anhang</b>
46	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
50	Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2024
52	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024
58	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
60	Sonstige Angaben
61	Organe
63	Konzernangaben
64	<b>Bestätigungsvermerk</b> des unabhängigen Abschlussprüfers
70	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>
71	<b>Überschussanteile für die Versicherungsnehmer</b>
82	<b>Servicenetz</b>

---

SIGNAL IDUNA Gruppe wächst marktüberdurchschnittlich um 5,1 % und insgesamt auf 7,0 Mrd. EUR Bruttobeitrag

---

SIGNAL IDUNA Gruppe erzielt das beste Vertriebsergebnis seit Gründung des Gleichordnungskonzerns

---

SIGNAL IDUNA Gruppe erhöht die Kapitalanlagen und Kundengelder auf über 109 Mrd. EUR

---

SIGNAL IDUNA Gruppe gewinnt den deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 in der Kategorie „Unternehmen – Branche Versicherung“

---

SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt Arbeitsprozesse durch Künstliche Intelligenz

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erzielt in der Kapitalanlage eine laufende Durchschnittsverzinsung von 3,1 %

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erreicht ein Neugeschäft – gemessen in Beitragssumme des Neugeschäftes – von 2,6 Mrd. EUR

---

SIGNAL IDUNA Leben AG erhält bestes Rating von Assurata im Lebensversicherungsbereich (AA+; „sehr gut“)

---



# Lagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft befindet sich durch die geopolitischen Herausforderungen in der Neuordnung und wird von großen Unsicherheiten geprägt. Chancen ergeben sich insbesondere aus der fortschreitenden Entwicklung von KI-Technologien.

Während die US-amerikanische Wirtschaft im Jahr 2024 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP)-Wachstum von 2,8 % erzielte, verzeichnete der Euroraum ein deutlich geringeres Wachstum von 0,8 % (kalender- und saisonbereinigt). Das Wirtschaftswachstum in China verlangsamte sich weiter, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft um 5,0 %.

Die anhaltende Inflation stellte weiterhin eine zentrale Herausforderung dar und erreichte im Euroraum einen Wert von 2,5 %. Zusätzlich dämpfte der Nachfragemangel die wirtschaftliche Aktivität. Rund 40 % der Unternehmen im Euroraum waren laut einer Umfrage der Europäischen Kommission von einem Nachfragemangel betroffen – ein Wert, der in den letzten zehn Jahren nur vom Höhepunkt der Coronapandemie übertroffen wurde.

Die deutsche Wirtschaft befand sich 2024 weiterhin in einer Rezession. Das reale BIP schrumpfte um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Diese schwache Entwicklung resultierte primär aus Produktionsrückgängen im verarbeitenden Gewerbe und im Bausektor. Das Ende der Ampel-Koalition und der Ausgang der US-Wahl verschärften die wirtschaftspolitische Unsicherheit zusätzlich.

Steigende Firmeninsolvenzen und gedämpfte Exportaussichten belasteten die Industrie. Der private Konsum konnte trotz anhaltender Reallohnzuwächse keine ausreichende Stütze für die Konjunktur bieten. Weitere Belastungsfaktoren waren

die hohen Energiepreise, der bürokratische Aufwand und die sanierungsbedürftige Infrastruktur.

Laut Statistischem Bundesamt stieg die durchschnittliche Jahresinflationsrate des Verbraucherpreisindex (VPI) in Deutschland und lag bei 2,2 %. Die Erwerbstätigenquote stieg zwar an, der Zuwachs verlor jedoch an Dynamik und stagnierte gegen Ende 2024. Die staatlichen Haushalte verzeichneten ein Finanzierungsdefizit von 113 Mrd. EUR (2,6 %).

#### Entwicklung der Kapitalmärkte

Die Kapitalmärkte waren wie im Vorjahr durch die belastete Konjunktur geprägt, die wiederum unter geopolitischen Krisen und strukturellen Problemen litt. Es zeigten sich aber auch positive Tendenzen. Die Lage an den Immobilienmärkten hingegen und hier insbesondere das Projektentwicklungsgeschäft ist weiterhin als schwierig einzustufen.

Nach dem Zinserhöhungskurs der letzten beiden Jahre erfolgte 2024 die Trendwende. Aufgrund sinkender Inflationsraten und trotz unterschiedlicher konjunktureller Entwicklung senkten sowohl die US-Notenbank (FED) als auch die Europäische Zentralbank (EZB) – ausgehend von deutlich unterschiedlichen Niveaus – ihre Leitzinsen. Zum 31. Dezember 2024 lag der US-Leitzins somit in einer Bandbreite von 4,25 % bis 4,50 % und damit 1,00 %-Punkte unter dem Stand des Vorjahresresultats, während die EZB ihren Hauptrefinanzierungssatz um 1,35 %-Punkte auf 3,15 % und den Einlagenzins um 1,00 %-Punkte auf 3,00 % gesenkt hatte.

Die Rentenmärkte waren auch 2024 stärker von der Inflationsentwicklung als von der konjunkturellen Situation geprägt, darüber hinaus jedoch auch von den politischen Ereignissen beispielsweise in den USA und Frankreich beeinflusst. Nach einer eher volatilen Entwicklung im Jahresverlauf lag die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen am 31. Dezember 2024 bei 2,36 % und damit 0,34 %-Punkte über dem Jahresultimo 2023. Die zehnjährigen US-Staatsanleihen rentierten zum 31. Dezember 2024 bei 4,57 % und damit 0,69 %-Punkte über dem Vorjahresstand. Beide Zinsstrukturkurven haben sich im Zuge der Zinssenkungen wieder deutlich normalisiert.

Nach 2023 entwickelten sich die Aktienmärkte auch 2024 trotz nach wie vor schwieriger konjunktureller und geopolitischer Rahmenbedingungen weiter deutlich positiv. So stieg der DAX 40 zum 31. Dezember 2024 auf 19.909 Punkte und verzeichnete somit einen Wertzuwachs von 18,85 %. Die europäischen Aktienmärkte – repräsentiert durch den EURO STOXX 50 – entwickelten sich zwar ebenfalls positiv, verzeichneten jedoch bei einem Stand von 4.896 Punkten lediglich einen Anstieg von 8,28 % gegenüber dem Jahresultimo 2023.

#### **Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft**

Die Versicherungswirtschaft gehört nach wie vor zu den wichtigsten Branchen der deutschen Volkswirtschaft. Die deutschen Versicherer leisten einen wesentlichen Beitrag für die soziale Sicherung der privaten Haushalte. Sie ermöglichen wirtschaftliche Aktivitäten und Innovationen, indem sie Risiken übernehmen. Damit fördern sie Wohlstand und Beschäftigung. Durch die schnelle Bereitstellung finanzieller Mittel, vor allem nach großen Schadenfällen wie Naturkatastrophen oder Pandemien, erfüllt die Versicherungswirtschaft eine wichtige gesamtwirtschaftliche Stabilisierungsfunktion.

Die Nachfrage nach Versicherungsschutz ist nur zum Teil konjunkturabhängig. Auf der einen Seite ist die Risikowahrnehmung der Kundinnen und Kunden in Krisen, wie extremen Unwetterereignissen, dem Ukraine-Krieg oder der Corona-Pandemie, hoch. Dies erhöht die Nachfrage nach Versicherungsschutz. Auf der anderen Seite stellen die Auswirkungen der hohen Inflation die Versicherer vor große Herausforderungen. Die eingetrübte wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte und der damit einhergehende Kaufkraftverlust bei den Konsumenten wirken sich negativ auf die Nachfrage nach Versicherungsleistungen aus. Zusätzlich beeinflussen die sinkende Arbeitsplatzsicherheit, Kurzarbeit und Unternehmensinsolvenzen die Versicherungsnachfrage negativ.

Die Branche gehört mit Kapitalanlagen von rund 1,9 Billionen EUR zu den größten institutionellen Anlegern in Deutschland. Durch die langfristige Ausrichtung ihrer Kapitalanlagen sind die Versicherer ein Stabilitätsanker auf den Finanzmärkten, die aufgrund der hohen globalen Vernetzung immer volatiliter werden. Mit ihren Investitionen unterstützen die Versicherer

auch die Finanzierung von Infrastruktur, neuen Technologien und Nachhaltigkeit.

Das Umfeld der deutschen Versicherungswirtschaft befindet sich weiterhin im Umbruch. Themen wie die Extremwetterereignisse, eine hohe Inflation, die hohe Staatsverschuldung, die weiter voranschreitende Digitalisierung und gleichzeitiger Cyber-Sicherheit, immens hohe Regulierungsanforderungen, neue Risikolandschaften, bedingt durch den demografischen Wandel, die Veränderung des Klimas sowie ein hoher Umsetzungsdruck bei der Nachhaltigkeit beeinflussen den Wettbewerb und die Innovationsdynamik der Branche. Die deutschen Versicherer bekennen sich zu ihrer Verantwortung und richten ihr Handeln zunehmend an Nachhaltigkeitszielen aus. Hierbei stehen insbesondere Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen sowie Gerechtigkeit und Sicherheit im Vordergrund. Versicherungen können durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Kapitalanlagen diese gesellschaftlichen Ziele wirkungsvoll unterstützen. Für die etablierten Versicherer gilt es, die neuen Trends aktiv zu gestalten, um weiterhin am Markt erfolgreich zu sein, insbesondere vor dem Hintergrund einer veränderten Wettbewerbslandschaft.

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ergab sich für 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs der Beitragseinnahmen von 4,8 % auf 237,1 Mrd. EUR. Die Beiträge der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen um 7,9 % auf 92,3 Mrd. EUR. Die Beiträge der Privaten Krankenversicherungen stiegen um 3,1 % auf 50,2 Mrd. EUR. Die Beiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne, mit Pensionskassen und Pensionsfonds, stiegen um 2,8 % auf 94,6 Mrd. EUR. Die Einmalbeiträge stiegen um 10,0 % auf 28,3 Mrd. EUR, während die laufenden Beiträge um 0,1 % auf 66,3 Mrd. EUR angestiegen sind.

#### **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellte sich im Berichtsjahr erneut sehr herausfordernden Rahmenbedingungen. Die stark gestiegenen Preise, die deutlich höheren Leistungs- und Schadenaufwendungen und das deutlich größere Schaden volumen stellen weiterhin eine erhebliche Belastung für die wirtschaftliche Lage dar. Dem immer stärker werdenden Arbeitskräftemangel, der viele Branchen und auch die SIGNAL

IDUNA Gruppe vor Herausforderungen stellt, wurde mit vielfältigen Maßnahmen begegnet.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen erzielte die SIGNAL IDUNA Gruppe das beste Vertriebsergebnis in der Historie. Mit erneut gestiegenen Beitragseinnahmen haben wir ein marktüberdurchschnittliches Wachstum erzielen können.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe gewinnt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 in der Kategorie „Unternehmen – Branche Versicherung“. Der Preis ist eine Anerkennung für unsere täglichen Bemühungen, großen und kleinen Schritte, Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft voranzutreiben und eine lebenswerte Zukunft für alle mitzugestalten.

Märkte, Regulatorik und Kundenverhalten sind im Wandel und damit auch das Geschäftsmodell der Versicherung. Die Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie MOMENTUM 2030 haben wir erfolgreich gestartet. Mit MOMENTUM 2030 sind wir, nach dem erfolgreichen Abschluss der VISION2023, in der nächsten Phase unserer strategischen Neuausrichtung. Damit wollen wir unser Kerngeschäft weiter profitabilisieren, um als Unternehmen flexibler, agiler und schneller auf die Veränderungen im Markt und auf Kundenwünsche zu reagieren.

### **Lebensversicherung im Markt**

Das Marktumfeld der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr 2024 geprägt durch die bevorstehende Erhöhung des Höchstrechnungszinses zum 1. Januar 2025 sowie der daraus resultierenden Herausforderung, den Kunden auch 2024 eine bedarfsgerechte Vorsorge zu ermöglichen.

Zudem sorgten die Fortführung bestehender und die Entwicklung neuer geopolitischer Konflikte für Unsicherheiten bei den Verbrauchern und an den Kapitalmärkten. Insgesamt konnte die Lebensversicherung aber auch in diesem Umfeld ihre Rolle als wichtiger Eckpfeiler der Altersversorgung unter Beweis stellen. Mit ihrem auf Langfristigkeit angelegten Geschäftsmodell hat die Lebensversicherung sich erneut als stabil erwiesen. Durch die sicherheitsorientierte und breite

Streuung der Kapitalanlagen zeigt die deutsche Lebensversicherung auch in kritischen Zeiten auf dem Kapitalmarkt ihre Solidität und Zuverlässigkeit.

Nach Angaben des GDV lagen die gebuchten Bruttobeiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne (i. w. S.) mit 94,6 Mrd. EUR in 2024 über dem Niveau des Vorjahres (2,8 %); davon entfielen 91,8 Mrd. EUR (3,1 %) auf die Lebensversicherung im engeren Sinne (i. e. S.), d. h. ohne Pensionskassen und Pensionsfonds.

Der Versicherungsbestand der Lebensversicherung insgesamt lag zum Jahresende 2024 – gemessen in Anzahl der Verträge – bei 84,3 Mio. Hauptversicherungen und damit um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau; für die Lebensversicherung i. e. S. sank der Bestand nach Anzahl um 1,4 % auf 80,3 Mio. Hauptversicherungen.

2024 wurden insgesamt 4,4 Mio. neue Verträge abgeschlossen. Dies sind 3,2 % weniger als im Vorjahr. Bei den Lebensversicherungen i. e. S. konnten 4,3 Mio. neue Verträge akquiriert werden. Die Zahl der Neuabschlüsse sank damit um 2,9 %.

Das Neugeschäft gegen laufende Beiträge stieg bei den Lebensversicherungen i. e. S. moderat um 2,8 % auf 6,6 Mrd. EUR, während sich die Einmalbeiträge im Vorjahresvergleich deutlich um (10,8 %) auf 27,2 Mrd. EUR erhöhten.

Die Stornoquote nach laufenden Beiträgen stieg für die Lebensversicherungen im weiteren Sinne um 0,5 %-Punkte auf 5,1 %, für die Lebensversicherungen im engeren Sinne stieg die Quote bezüglich des laufenden Beitrags um 0,5 %-Punkte auf 5,2 %. Die Stornoquote für Lebensversicherungen i. e. S. bezogen auf die Anzahl der Verträge lag mit 2,7 % um 0,1 % über der des Vorjahres.

Die an Kunden ausgezahlten Leistungen (Lebensversicherungen i. e. S.) erreichten die Summe von 99,1 Mrd. EUR und lagen damit um 2,6 % über dem Wert des Vorjahres.

## **Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft**

### **Positionierung im Markt**

Im Rahmen der Einbettung in die SIGNAL IDUNA Gruppe übernimmt die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (SIGNAL IDUNA Leben AG) alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe mit einem zusätzlichen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG deckt mit ihren Produkten im Rahmen des Angebots der SIGNAL IDUNA Gruppe die private und betriebliche Altersversorgung sowie den Einkommensschutz ab. Sie trägt als integraler Bestandteil zur Zielerreichung der SIGNAL IDUNA Gruppe bei.

Die von der SIGNAL IDUNA Leben AG verfolgte Kombination aus einer sicherheitsorientierten Kapitalanlagestrategie, im Rahmen derer verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden und einem professionellen Risikomanagement ermöglichte es, ihre Kunden vor den Auswirkungen der allgemein volatilen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt zu schützen.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Leben AG stiegen 2024 um 46,6 % auf 182,4 Mio. EUR. Maßgeblich für den Anstieg waren die gestiegenen laufenden Beiträge, die sich von 83,1 auf 141,8 Mio. EUR erhöhten. Die Einmalbeiträge sanken leicht von 41,4 Mio. EUR auf 40,6 Mio. EUR.

Das gesamte Neugeschäft gegen laufenden Beitrag lag mit 77,2 Mio. EUR um 8,4 Mio. EUR (12,1 %) deutlich über dem Vorjahr. Hauptträger für das Wachstum waren die fondsgebundenen Rentenprodukte, insbesondere das neue Produkt SI PUR Invest.

### **Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG**

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden.

Das Augenmerk liegt auf einer fondsgebundenen Altersvorsorge, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen sowie biometrischen Produkten.

Alle Produkte enthalten eine Kapitalanlage, in der Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden und werden perspektivisch um nachhaltige Produktfeatures ergänzt. Bei der Produktentwicklung werden hohe ökologische, soziale und ethische Grundsätze berücksichtigt. Es werden etablierte Nachhaltigkeitsansätze, wie Ausschluss-, Positiv- und ESG-Kriterien sowie Best-in-Class- und Themenfonds, umweltfreundliche Technologien oder Mikrokredite genutzt. Ergänzt werden diese Produkte durch digitale Komponenten und führen so zu einem herausragenden Kundenerlebnis.

Bezogen auf die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalen Rentenübersicht liefert die SIGNAL IDUNA Leben AG die benötigten Daten zu. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die erwünschte Transparenz für unsere Kundinnen und Kunden zu erzeugen.

Das Angebot umfasst im Wesentlichen folgende Produkte:

- **Altersvorsorge – SI Global Garant Invest**

Unser Fokus liegt auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die unseren Kundinnen und Kunden sowie dem Unternehmen die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Mit der modernen Fondspolice SI Global Garant Invest steht eine Vorsorgelösung zur Verfügung, in der Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Bei diesem Produkt sind attraktive Renditen durch einen SIGNAL IDUNA-eigenen Spezialfonds möglich, der durch die Kapitalmarktexpertinnen und -experten der SIGNAL IDUNA Gruppe gemanagt wird. Dieser Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte, die aktiv zur Erreichung von ökologischen und sozialen Zielen beitragen und besitzt eine explizite ESG-Strategie. In der freien Fondsanlage liegt ein klarer Schwerpunkt auf Investmentfonds gem. Artikel 8 bzw. 9 der Transparenz-Verordnung. Die Fondspalette für die freie Fondsanlage wird von unseren Fonds-Expertinnen und -Experten zusammengestellt. Rendite und Nachhaltigkeit stehen hier nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich.

- **Altersvorsorge – SI Pur Invest**

Mit dem Altersvorsorgeprodukt SI Pur Invest haben wir unserem bewährten SI Global Garant Invest in der 3. Schicht seit

1. Januar 2024 eine rein fondsgebundene Rentenversicherung ohne Garantien zur Seite gestellt. SI Pur Invest wurde mit vielen Produkt-Highlights ausgestattet, u. a. mit einem Startmanagement, Ablaufmanagement-Modellen und einem modernen fondsgebundenen Rentenbezug.

- **Altersvorsorge – SI Wertspeicher**

Mit „SI Wertspeicher“, dem Produktkonzept gegen Einmalbeitrag bieten wir ein zielgruppenoptimiertes Produkt an, welches sowohl für das Wiederanlage- als auch für das normale Einmalbeitragsgeschäft zur Verfügung steht.

- **Einkommensschutz – SI WorkLife**

Das Konzept SI WorkLife bietet unseren Kundinnen und Kunden mit den Produktlinien EXKLUSIV und KOMFORT eine zielgruppenorientierte und marktkonforme Absicherung beim Eintritt einer Berufsunfähigkeit (EXKLUSIV) oder dem Verlust bestimmter Grundfähigkeiten (KOMFORT). Beide Produktlinien gibt es jeweils in einer preisgünstigen Basisversion und in einer PLUS-Variante, die durch zusätzliche Absicherungselemente besonders hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Die Risikoprüfung am Point of Sale für Berufsunfähigkeitsversicherungen, die bereits im Beratungsprozess eine Aussage zur Versicherbarkeit ermöglicht, verbessert das Kundenerlebnis und unterstützt den Vertriebsprozess.

- **Risikoschutz – SI RisikofreiLeben**

Im Wachstumssegment der Biometrie-Produkte bieten wir unseren Kunden das Produktkonzept RisikofreiLeben an. Dieses auf unsere Zielgruppen ausgerichtete Konzept besteht aus drei Produkten, welche die Kundenbedürfnisse, angepasst an die jeweilige Lebenssituation, abdecken. Das preisgünstige Standardprodukt SI RisikofreiLeben bietet neben einer konstanten Todesfallsumme bereits einen vorläufigen Versicherungsschutz, eine vorgezogene Todesfallleistung und eine umfassende Ausbaugarantie. Die PLUS-Variante erweitert diesen Versicherungsschutz mit einer Verlängerungsoption sowie Bau- und Kinderbonus. Daneben steht auch ein speziell für die Immobilienfinanzierung geeignetes Produkt mit fallender Todesfallsumme zur Auswahl.

- **Betriebliche Altersversorgung**

In der betrieblichen Altersversorgung (bAV) bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die bAV-Varianten der Produkte für die Altersversorgung und den Einkommensschutz. Mit den digitalen Komponenten (z. B. Postbox für den Arbeitgeber, Übersicht von Beitrags- und Zahlungsinformationen für die Lohn- und Gehaltsabrechnung) bieten wir positive Serviceerlebnisse.

### **Ratings**

Die Nachhaltigkeitsleistung der SIGNAL IDUNA Leben AG wurde erneut durch das Nachhaltigkeitsrating von Assekurata bestätigt: Die SIGNAL IDUNA Leben AG verbessert sich im Folgerating auf die Note AA+ (sehr gut). Alle vier Teilbereiche (Rahmenwerk, Geschäftsbetrieb, Produktmanagement / Risikotransfer, Kapitalanlage) wurden dabei als „sehr gut“ bewertet.

Im Unternehmensrating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) konnte erneut eine sehr gute Bewertung der Unternehmensqualität erzielt werden. Bewertet wurden Stabilität, Sicherheit, Ertragskraft und Markterfolg.

Im bAV-Kompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP) wurde der SIGNAL IDUNA Gruppe mit dem Prädikat „exzellent“ eine sehr hohe Kompetenz im Bereich der betrieblichen Altersversorgung bescheinigt.

Wie schon im Vorjahr wurden die Lebensversicherer der SIGNAL IDUNA Gruppe in einer Untersuchung der Analyse- und Beratungsgesellschaft ServiceValue in Kooperation mit FOCUS-MONEY in der BU-Leistungsregulierung mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Bei der erneuten Teilnahme am interaktiven BU-Leistungspraxisrating von Franke und Bornberg konnte sich die SIGNAL IDUNA Leben AG verbessern und erzielte erstmals die Höchstnote FFF+ „hervorragend“.

Unabhängige Ratingagenturen haben die ausgezeichnete Qualität der Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG mit Spitzenbewertungen bescheinigt. Die wichtigsten Ratings sind nachfolgend aufgeführt:



#### Produktratings Altersversorgung:

- Auszeichnung des SI Pur Invest als „Produkt des Monats“ durch Focus Money
- „exzellent“ für die nachhaltige Ausrichtung der Fondspalette vom Institut für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP) für die Produkte SI Pur Invest, SI Global Garant Invest Flexible Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente
- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ von Franke und Bornberg für die Tarife SI Global Garant Invest Flexible Rente, SI Global Garant Invest Basis-Rente sowie SI Pur Invest
- vom IVFP mit „sehr gut“ ausgezeichnet: SI Global Garant Invest Flexible Rente, SI Global Garant Invest Basis-Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente

#### Produktratings Berufsunfähigkeit:

- Höchstnote „sehr gut“ (1,4) von Finanztest für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS als selbstständige Versicherung
- FFF+ „hervorragend“ von Franke und Bornberg für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung
- 5 Sterne „ausgezeichnet“ von Morgen & Morgen für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung
- Bestnote 5 Sterne „ausgezeichnet“ im Rating von Morgen & Morgen zur Dienstunfähigkeitsabsicherung für Beamte SI WorkLife EXKLUSIV-/PLUS
- weiterhin zweifacher Testsieger bei Franke und Bornberg für die allgemeine und die spezielle Dienstunfähigkeitsabsicherung
- Höchstnote „sehr gut“ im BU-Vergleich des Handelsblatts für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS als selbstständige Versicherung in allen drei Musterfällen (u. a. Handwerker)

#### Produktratings Grundfähigkeiten:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI WorkLife KOMFORT-PLUS
- 5 Sterne „ausgezeichnet“ von Morgen & Morgen für SI WorkLife KOMFORT-PLUS
- Höchstnote „sehr gut“ für SI WorkLife KOMFORT-PLUS im Vergleich des Handelsblatts in beiden Musterfällen (Kaufmännische Angestellte, Handwerker)

#### Produktratings Risikoschutz:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI RisikofreiLeben-PLUS
- 5 Sterne von Morgen & Morgen für SI RisikofreiLeben und SI RisikofreiLeben-PLUS
- Höchstnote „sehr gut“ und Testsieg für SI RisikofreiLeben-PLUS im Vergleich des Handelsblatts

#### Betriebene Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft folgende Versicherungsarten betrieben:

##### Einzel- / Kollektivversicherung

- Kapitalbildende Lebensversicherung
- Risikoversicherung
- Rentenversicherung
- Altersvorsorgeverträge
- Basisrentenverträge
- Rentenversicherung als betriebliche Altersversorgung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Grundfähigkeitsversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung

##### Zusatzversicherung (Einzel- / Kollektivversicherung)

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
- Dread-Disease-Zusatzversicherungen

#### Lage der Gesellschaft

##### Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind die gebuchten Bruttobeiträge, das Neugeschäft, das gesamte Kapitalanlageergebnis, dem Rohüberschuss sowie dem Ergebnis aus dem Gewinnabführungsvertrag.

##### Beiträge

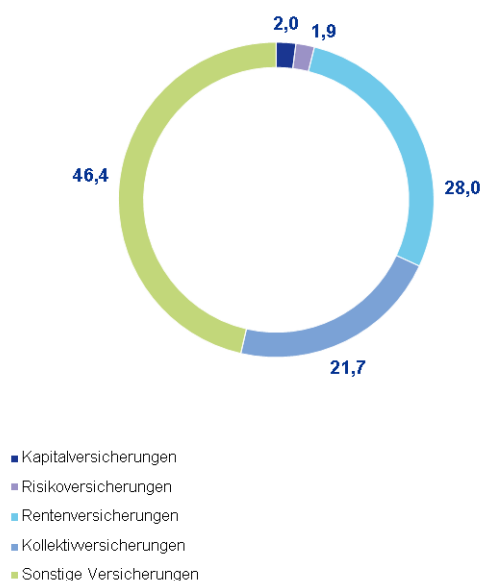
Im Jahr 2024 stiegen die gebuchten Bruttobeiträge im Vergleich zum Vorjahr um 58,0 Mio. EUR bzw. 46,6 % auf 182,4 Mio. EUR. Dabei erhöhten sich die laufenden Beiträge um 58,7 Mio. EUR bzw. 70,7 % auf 141,8 Mio. EUR, während die Einmalbeiträge um 0,7 Mio. EUR bzw. 1,8 % auf 40,6 Mio. EUR sanken.

### Neugeschäft

Das Neugeschäft, das sich aus dem Neuzugang aus eingelösten Versicherungsscheinen sowie Erhöhungen bei bestehenden Verträgen zusammensetzt, stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gemessen in laufendem Beitrag um 8,4 Mio. EUR bzw. 12,1 % auf 77,2 Mio. EUR. Diese Steigerung basiert im Wesentlichen auf dem Erfolg in Biometrie und Fondsgebundenen Produkten. Gemessen in Einmalbeiträgen sank das Neugeschäft um 0,7 Mio. EUR bzw. 1,8 % auf 40,6 Mio. EUR.

Den höchsten Anteil am Neugeschäft hatten die sonstigen Versicherungen mit 46,4 % gefolgt von den Rentenversicherungen mit 28,0 % und den Kollektivversicherungen mit 21,7 %.

#### Anteile der Versicherungsarten am Neuzugang gegen laufenden Beitrag in %



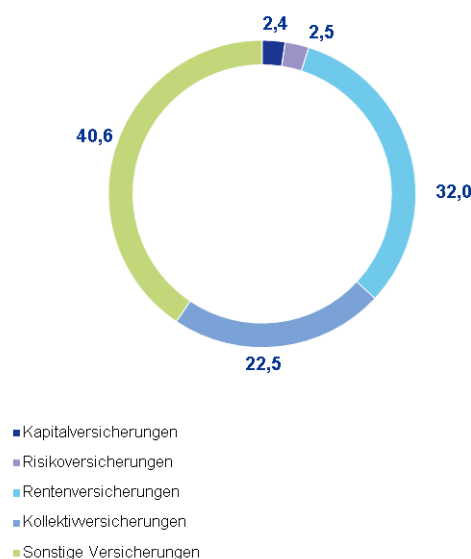
Gemessen in der Beitragssumme des Neugeschäftes stieg der Neuzugang im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mrd. EUR bzw. 12,4 % auf 2,6 Mrd. EUR.

### Versicherungsbestand

Der laufende Bestandsbeitrag für ein Jahr stieg zum Jahresende um 60,9 Mio. EUR bzw. 53,8 % auf 174,2 Mio. EUR.

Während der Anteil der sonstigen Versicherungen am Bestand – gemessen in laufendem Beitrag – um 2,2 %-Punkte auf 40,6 % stieg und damit die größte Sparte im Versicherungsbestand ist, sank der Anteil der Kapitalversicherungen am Bestand um 0,1 %-Punkte auf 2,4 % und der Anteil der Risikoversicherungen am Bestand ebenfalls um 0,1 %-Punkte auf 2,5 %. Der Anteil der Kollektivversicherungen am Bestand verminderte sich um 1,3 %-Punkte auf 22,5 % und der Anteil der Rentenversicherungen am Bestand um 0,7 %-Punkte auf 32,0 %.

#### Anteile der Versicherungsarten am Bestand in laufendem Beitrag in %



Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Versicherungsbestand 162,1 Tsd. an selbst abgeschlossenen Verträgen (Vorjahr: 106,3 Tsd. Verträge) mit einer Versicherungssumme von 14,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 9,9 Mrd. EUR).

Die vorzeitigen Abgänge (gemessen in laufendem Beitrag) – d.h. Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen sowie sonstige vorzeitige Abgänge – erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR.

Die gesamten Abgänge beliefen sich auf 16,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR). Die Stornoquote gemessen zum mittleren Jahresbestand an laufenden Beiträgen für ein Jahr lag bei 9,7 % (Vorjahr: 7,8 %).

#### Leistungen an unsere Kunden

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich um 9,8 Mio. EUR bzw. 162,2 auf 15,8 Mio. EUR. Hiervon entfielen 6,9 Mio. EUR auf Versicherungsleistungen (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) und 8,8 Mio. EUR auf Rückkäufe (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR). Den Aufwendungen für Versicherungsfälle standen überwiegend Inanspruchnahmen aus den Deckungsrückstellungen gegenüber.

Zur Erfüllung der zugesagten Versicherungsleistungen wurden der Bruttodeckungsrückstellung (inklusive der Bruttodeckungsrückstellung aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung) 123,1 Mio. EUR (Vorjahr: 88,2 Mio. EUR) zugeführt. Zum Bilanzstichtag betrug die Bruttodeckungsrückstellung (inklusive der Bruttodeckungsrückstellung aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung) 255,4 Mio. EUR (Vorjahr: 132,3 Mio. EUR).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurden für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) zugeführt. Gleichzeitig wurden im Geschäftsjahr 22,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR) als Direktgutschriften aufgewendet.

#### Betriebsaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr infolge des gestiegenen Neugeschäfts um 11,4 Mio. EUR bzw. 12,3 % auf 103,7 Mio. EUR. Die Abschlusskostenquote – bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts – blieb auf dem Niveau des Vorjahres und betrug 4,0 %.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR bzw. 3,7 % auf 6,1 Mio. EUR. Die Verwaltungskostenquote – bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge – sank um 1,4 %-Punkte auf 3,3 %.

#### Rückversicherungsergebnis

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft betrug insgesamt -0,8 Mio. EUR zu unseren Lasten (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR zu unseren Lasten).

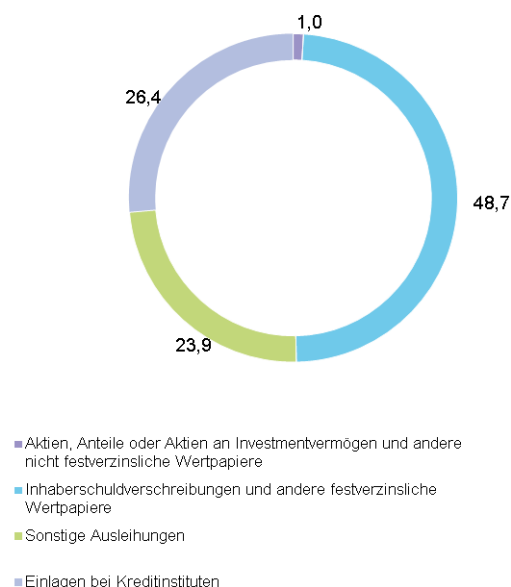
#### Kapitalanlagen

Im Fokus der Anlage stand 2024 die Erzielung einer guten Verzinsung und die Erhöhung der laufenden Erträge in Verbindung mit einer guten Kreditqualität sowie einer weiterhin konsequenten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten des Anlageportfolios.

Die Kapitalanlagen stiegen im Geschäftsjahr von 113,8 Mio. EUR um 101,7 Mio. EUR bzw. 89,3 % auf 215,5 Mio. EUR.

#### Zusammensetzung der Kapitalanlagen

in %



Größere Strukturveränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Einlagen bei Kreditinstituten (+15,4 %-Punkte) und den Inhaberschuldverschreibungen



und andere festverzinsliche Wertpapiere (+4,2 %-Punkte) sowie bei den sonstigen Ausleihungen (-18,9 %-Punkte) und den Aktien und Anteilen an Investmentvermögen (-0,7 %-Punkte).

Die Netto-Bewertungsreserven der Kapitalanlagen betrugen zum 31. Dezember 2024 insgesamt -5,3 Mio. EUR und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf den Zinsrückgang zurückzuführen ist. Die Netto-Bewertungsreservenquote betrug zum Bilanzstichtag -2,5 % (Vorjahr -7,2 %).

Das gesamte Kapitalanlageergebnis stieg um 2,6 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR. Dabei stieg das ordentliche Kapitalanlageergebnis um 2,6 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR. Dies resultierte im Wesentlichen aus höheren Zinserträgen. Das außerordentliche Ergebnis sank um 48,3 TEUR auf -35,3 TEUR; dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus höheren Abgangsverlusten. Sowohl die Nettoverzinsung als auch die laufende Durchschnittsverzinsungen stiegen von 2,5 % auf 3,1 %.

### **Liquiditätslage**

Die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2024 betrugen 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 21,0 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag bestanden daneben Liquiditätsreserven in Form von Einlagen bei Kreditinstituten von 57,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,5 Mio. EUR). Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung wird sichergestellt, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### **Rohüberschuss**

Bedingt durch die Vorfinanzierung der Abschlusskosten, erzielte unsere Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen Rohüberschuss von -37,2 Mio. EUR (Vorjahr: -34,7 Mio. EUR).

### **Überschussbeteiligung unserer Kunden**

Nach einer Zuführung im Geschäftsjahr von 600,0 TEUR (Vorjahr: 100,0 TEUR) und einer Entnahme zugunsten der Versicherten von 158,0 TEUR stieg die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Ende des Berichtsjahres auf 682,1 TEUR (Vorjahr: 242,1 TEUR). Die Aufwendungen für

die Direktgutschrift betrugen 22,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR).

### **Überschussanteilsätze**

Dank der soliden und sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik gewährt die SIGNAL IDUNA Leben AG für in 2025 fällig werdende Überschusszuteilungen eine attraktive Gesamtverzinsung (Rechnungszins zuzüglich Zinsüberschussanteilsatz) für Verträge mit laufender Beitrags- oder Rentenzahlung von 2,75 %; einschließlich Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven ergab sich für die klassische SI Rentenversicherung eine Gesamtverzinsung von durchschnittlich 3,25 %.

Einzelheiten zu den Überschussanteilsätzen sind den Seiten 71 bis 81 zu entnehmen.

### **Gesamtergebnis**

Ausgehend von einem negativen Rohüberschuss von -37,2 Mio. EUR (Vorjahr: -34,7 Mio. EUR), einer Direktgutschrift von 22,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR) sowie einer Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR), ergab sich ein Fehlbetrag von 60,3 Mio. EUR (Vorjahr: 47,4 Mio. EUR), welcher wie im Vorjahr von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen wurde.

Die Eigenkapitalquote – bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung – betrug 40,0 % (Vorjahr: 73,3%).

### **Tatsächliche Entwicklung im Vergleich zur Prognose des Vorjahres**

Das Neugeschäft der SIGNAL IDUNA Leben AG gegen laufenden Beitrag wuchs wie prognostiziert deutlich an. Allerdings sind die Einmalbeiträge durch ein geringeres Neugeschäft nicht wie angenommen gestiegen, sondern lagen leicht unter Vorjahresniveau. In Summe verzeichneten sowohl der Bestand als auch die Beitragseinnahmen einen deutlichen Anstieg, der jedoch geringer ausfiel als erwartet.

Die Investitionskosten für das Neugeschäft in Form von Abschlusskosten überdeckten, wie angenommen, die Einnahme

an kalkulierten Kosten, sodass ein Vorfinanzierungsbedarf für das eingelöste Neugeschäft entstand.

Wie erwartet wuchsen mit der Gesamtgröße der Gesellschaft auch die Erträge aus Kapitalanlagen deutlich.

Entgegen der Prognose verschlechterte sich der negative Rohüberschuss sowie das Ergebnis aus dem Gewinnabführungsvertrag aufgrund der insgesamt sehr guten Neugeschäftsentwicklung und der damit verbundenen gestiegenen Abschlusskosten deutlich.

## **MOMENTUM 2030**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe gehört zu den zwölf größten Versicherungsgruppen in Deutschland und ist ein verlässlicher Partner mit engen Verbindungen zu Handwerk, Handel und dem öffentlichen Dienst. In einer sich dynamisch wandelnden und immer komplexeren Welt müssen wir uns kontinuierlich an oft ungewisse Markt- und Trendentwicklungen, verändernde Kundenwünsche und neue Technologien anpassen. Die Digitalisierung und die Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz bieten enorme Chancen, erfordern aber auch Veränderungen zu antizipieren und exzellente digitale Angebote zu schaffen, ohne die persönliche Beratung zu vernachlässigen. Dieser stetige Wandel gehört für uns zur Normalität. Neben Effizienz, Geschwindigkeit und Kundenorientierung sind strategische Klarheit und maximale Beweglichkeit entscheidend, um Erkenntnisse schnell in Kundennutzen umzusetzen.

Mit MOMENTUM 2030, unserer neuen Geschäftsstrategie, wollen wir genau das erreichen. Aufbauend auf der VISION2023 verfolgen wir ehrgeizige Ziele: Marktführerschaft in unseren Fokus-Zielgruppen, eine nachhaltige Platzierung in unserem Kerngeschäft unter den Top-10 Versicherern, höchste Kundenzufriedenheit und -loyalität, die Nutzung von Technologie als Alleinstellungsmerkmal sowie die Positionierung als einer der attraktivsten Arbeitgeber der Versicherungsbranche. Mit MOMENTUM 2030 wollen wir unser Kerngeschäft weiter profitabilisieren, neue Wachstumsfelder erschließen und neue Kunden- sowie Geschäftssegmente für uns gewinnen, wie z. B. den Markt der erneuerbaren Energien. Mit intelligenten Leistungspaketen positionieren wir uns

noch stärker als Lösungsanbieter und Partner im Lebensalltag unserer Kundinnen und Kunden und erschließen auch bei unserer Bestandskundschaft neue Potenziale, etwa im Bereich Finanzierung und Investment. Unser Kompass auf diesem Weg ist weiterhin unsere Mission, die zugleich das Versprechen an unsere Kundschaft ist: „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen!“

Innerhalb der ersten Phase der neuen Strategie gilt es, wichtige Basisvoraussetzungen (sogenannte „Must-Wins“) zu schaffen. Diese sind besonders wichtig für die zukünftige Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. Hier haben wir 2024 schon viel erreicht, das Momentum genutzt und damit einen wichtigen Schritt in Richtung unserer Strategie gemacht.

Eine erste wichtige Basisvoraussetzung und damit ein „Must-Win“ für den Erfolg unserer Strategie ist der „Service-Turnaround“. Wesentliche Erfolge wurden 2024 u. a. durch die Einführung eines neuen Customer-Relation-Management-Systems und die spürbare Verbesserung der Service Level im Betrieb verzeichnet. Die Digitalisierung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn Kundinnen und Kunden fordern gute und anwenderfreundliche digitale Angebote. Über 500.000 Downloads unserer neu gelaunchten Kundenapp „Meine SI Mobile“ im ersten Jahr, die zudem laut Kundenfeedback zu den besten der Branche gehört, und die Steigerung der Nutzung unserer digitalen Services um über 100 % gegenüber dem Vorjahr verdeutlichen dies. Der SIGNAL IDUNA Gruppe helfen digitale Prozesse dabei, Kundenanliegen effizienter zu bearbeiten und führen in der Konsequenz wiederum zu zufriedeneren Kundinnen und Kunden.

Basisvoraussetzung für den Erfolg von MOMENTUM 2030 ist außerdem die agile Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe, welche konsequent voranschreitet. Mit der Implementierung der neuen Unternehmensstruktur im Zuge der Transformation arbeiten bereits rund 2.800 Mitarbeitende in agilen Strukturen. Dieses neue Betriebsmodell ermöglicht uns, flexibler auf Veränderungen und neue Technologien zu reagieren und beispielsweise KI-Anwendungen deutlich schneller zu entwickeln. Kundinnen und Kunden rücken noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns. Von dieser Entwicklung profitieren alle: Unsere Kundinnen und Kunden

durch höhere Zufriedenheit, wir als Unternehmen durch gesteigerte Effizienz und Effektivität und unsere Mitarbeitenden durch ein modernes und motivierendes Arbeitsumfeld.

Um die Entwicklung von innovativen, cloudbasierten Produkten und Dienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden kontinuierlich voranzutreiben, haben wir 2024 unsere strategische Partnerschaft mit Google Cloud weiter intensiviert. Der Mehrwert dieser Kooperation wurde auch 2024 deutlich – insbesondere anhand der gemeinsamen Entwicklung von KI-Piloten mithilfe Generativer Künstlicher Intelligenz (GenKI) wie dem SIGNAL IDUNA Chatbot (Co SI Weltwissen) und einem KI-basierten Wissensassistenten zur Unterstützung der Mitarbeitenden in der Bearbeitung von Anliegen unserer Kundinnen und Kunden im Bereich der Krankenversicherung (Co SI KV Agent). Die Anwendungen waren innerhalb weniger Monate einsatzbereit und konnten schnell Wirkung für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kundinnen und Kunden erzielen. Darüber hinaus schreitet unsere Cloud Transformation mit dem Aufbau relevanter Google-Cloud-Plattformen sowie der Migration von Software in die Google Cloud voran.

Zudem wurden die Modernisierung und der störungsfreie Betrieb wichtiger IT-Systeme durch Maßnahmen wie die Ausweitung des Monitorings vorangetrieben und kontinuierlich an der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen gearbeitet.

Im Vertrieb haben wir mit dem Wachstumsprogramm „Fokus Vertrieb“ zum Jahreswechsel eine wichtige Weiterentwicklung umgesetzt. Diese Transformation stärkt die Zukunftsfähigkeit unseres Vertriebs durch gezielte Spezialisierung und fokussierte Betreuung unserer Partner im Exklusiv- und im Freien Vertrieb. Dadurch schaffen wir die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und stärken unsere Marktposition.

2024 konnten wir bereits viele Meilensteine erreichen, wichtige Basisvoraussetzungen schaffen und echte Wirkung erzielen. Der Erfolg zeigt sich bereits in der positiven Entwicklung der Kundenzufriedenheit, im Wachstum und in unserer weiterhin starken Position bei unseren Zielgruppen. Wir befinden uns mit MOMENTUM 2030 auf dem richtigen Weg zu mehr Lebensqualität für unsere Kundinnen und Kunden. Die Schwerpunkte für die nächsten Monate liegen auf der vollständigen Umsetzung der Basisvoraussetzungen für unseren

strategischen Pfad bis 2030, der Steigerung von Produktivität und Profitabilität, der Skalierung von KI-Anwendungen und damit der konsequenten Nutzung unseres Momentums.

### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Herausforderungen stellt sich die Entwicklung der SIGNAL IDUNA Leben AG 2024 als zufriedenstellend dar.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts zum 31. Dezember 2024 belief sich auf 2,6 Mrd. EUR. Das Neugeschäft aus dem Neuzugang eingelöster Versicherungsscheine inklusive sonstiger Erhöhungen (ohne übrigen Zugang) betrug in laufendem Beitrag 77,2 Mio. EUR und gemessen in Einmalbeiträgen 40,6 Mio. EUR.

Das Kapitalanlageergebnis fiel mit 5,0 Mio. EUR positiv aus, was im Wesentlichen aus ordentlichen Erträgen aus Zinstiteln resultiert. Die Nettoverzinsung betrug 3,1 %.

Ausgehend von einem negativen Rohüberschuss von 37,2 Mio. EUR, einer Direktgutschrift von 22,6 Mio. EUR sowie einer Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 0,6 Mio. EUR, ergab sich ein Fehlbetrag von 60,3 Mio. EUR, welcher wie im Vorjahr von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen wurde.

### Personal- und Sozialbericht

#### Personal SIGNAL IDUNA Gruppe

Zum 31. Dezember 2024 waren 8.501 Mitarbeitende bei der SIGNAL IDUNA Gruppe beschäftigt, davon 344 Auszubildende. Hinzu kommen 2.782 selbstständige Außendienstpartnerinnen und -partner. Insgesamt sind 11.283 Mitarbeitende für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig (im Jahresdurchschnitt 11.184 Mitarbeitende).

#### Qualifikation durch Aus- und Weiterbildung

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet mit vier dualen Studien- und vier Ausbildungsgängen im Betrieb, Vertrieb, in der IT und bei den Tochtergesellschaften eine umfangreiche Auswahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten an. Dadurch

kann die SIGNAL IDUNA Gruppe den Auszubildenden und dual Studierenden ein breites Spektrum an beruflicher Qualifizierung sowie Perspektiven bieten, um als attraktiver und moderner Arbeitgeber Nachwuchs zu gewinnen und langfristig zu binden. Die neue Berufsordnung 2022 bzw. das neue Berufsbild wurden in der Berufsausbildung der SIGNAL IDUNA Gruppe integriert und umgesetzt. Die guten Abschlüsse der Auszubildenden und der Studierenden und die konsequente digitale und agile Ausrichtung aller Ausbildungs- und Studiengänge konnte 2024 fortgeführt werden. Weiterentwickelt wurde der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Ausbildung. Bereits zu Beginn der Ausbildung nehmen alle neuen Azubis und dual Studierenden an einem Grundlagenworkshop teil und vertiefen ihre Kenntnisse und entwickeln ihre Kompetenzen im Laufe ihrer Ausbildung in diesem Zukunftsthema weiter. Integraler Bestandteil der Ausbildung bleibt das Thema Diversität.

2024 wurden an den beiden Hauptverwaltungsstandorten 39 Auszubildende und dual Studierende eingestellt. Hinzu kamen 80 Auszubildende, davon vier dual Studierende, im Vertrieb.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt darüber hinaus eine systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Dafür wurde ein nachhaltiges Kompetenzmanagement eingeführt, das die konsequente Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden vorsieht. Dieses wurde softwaregestützt sukzessive in allen Unternehmensbereichen eingeführt.

Um eine hochwertige Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden sicherzustellen und die Arbeitgeberattraktivität durch eine gezielte Förderung zu erhöhen, unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die „Nebenberufliche Weiterbildung“ sowohl finanziell als auch durch Freistellungstage. Darüber hinaus vergibt die SIGNAL IDUNA Gruppe jährlich zwei Voll-Stipendien für berufsbegleitende Weiterbildungen, deren Schwerpunkt auf dem Ausbau digitaler Kompetenzen, agiler Methoden oder IT-Kenntnissen liegt. Hiermit wird das Ziel verfolgt, hochqualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu entwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden. Neben dem bestehenden Netzwerk von externen Bildungs-

anbietern ist ein internes Netzwerk für nebenberufliche Studierende entstanden, das stetig wächst. Hierzu finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, die den Mitarbeitenden und Führungskräften Impulse und Orientierung für strategisch relevante Weiterbildungen geben.

### **Chancengerechtigkeit**

Wir unterzeichneten 2024 die Charta der Vielfalt und bekräftigten damit unseren Anspruch auf Chancengleichheit unabhängig von Diversitätsmerkmalen. Auf Basis einer unternehmensweiten Diversitätsumfrage aus dem Vorjahr definierte der Vorstand priorisierte Handlungsfelder für 2024. Zu diesen zählten u. a. Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Führungskräfte. Die transparente Kommunikation der Umfrageergebnisse bildete hierfür die Grundlage. Darüber hinaus wurden erste Führungskräfteworkshops sowie ein Vorstandsworkshop zum Thema Sensibilisierung für Diversität und unbewusste Vorurteile durchgeführt. Diese markierten den Auftakt des verpflichtenden Programms „Inklusive Leadership“ für alle Führungskräfte.

Die Förderung bestehender und die Unterstützung bei der Gründung eines neuen Mitarbeitendennetzwerks trugen 2024 dazu bei, verschiedene Personengruppen zu stärken und die gelebte Vielfalt im Unternehmen sichtbarer zu machen. Die Verankerung des Unternehmensfeldes Diversität in der Konzernstrategie unterstreicht die langfristige und strategische Ausrichtung zur Förderung von Diversität und Inklusion.

Als moderner Arbeitgeber arbeiten wir auch stets an neuen Führungskonzepten, um den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Vielfältige Arbeitszeitmodelle und flexible Arbeitszeiten unterstützen dabei, Berufliches und Privates gut miteinander zu vereinbaren. Mobiles Arbeiten ist dabei ein fester Bestandteil und seit 2022 auch in einer Betriebsvereinbarung festgehalten. Die unkomplizierte Abgeltung von Sonderzahlungen o. Ä. durch Freizeit ist eine weitere attraktive Möglichkeit, die Work-Life-Balance zu fördern, z. B. durch eine längere, berufliche Auszeit. Weitere Angebote rund um das Thema Familie sind Ruheräume für werdende Mütter, KITA-Plätze („Elbkinder“), Kinderbetreuungskostenzuschuss, Eltern-Kind-Zimmer, ein Employee Assistance Program-Partner für Beratungen aller Lebensumstände sowie eine Pflegeberatung.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bietet den Mitarbeitenden eine umfangreiche Auswahl an Maßnahmen.

Es gibt ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten, wie Seminare, Workshops, Bewegungs- und Beratungsangebote, die remote, hybrid und in Präsenz umgesetzt werden.

Wir verfolgen mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement u. a. folgende Ziele:

- Schaffung von Arbeits- und Rahmenbedingungen, die für die Gesundheit, die Motivation und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten förderlich sind,
- Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden möglichst bis zum Rentenalter und darüber hinaus und
- Schärfung und Sensibilisierung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für einen gesunden Lebensstil.

Es bestand die Möglichkeit an virtuellen Workshops zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen (u. a. Umgang mit Belastungen, Stressabbau, Resilienzstärkung oder im Bereich Bewegung und Entspannung). Außerdem wurden die bereits etablierten Gripeschutzimpfungen angeboten. Darüber hinaus konnte bei Blutspendeaktionen an beiden Hauptverwaltungsstandorten eine rege Teilnahme erzielt werden.

Qualifizierte betriebliche Suchtberatende unterstützen bei konkreten Fragestellungen. Eine Pflegeberatung für Fälle in der Familie, sowie ein umfangreiches Lebenslagencoaching, das Mitarbeitende bei herausfordernden Situationen im beruflichen und privaten Bereich sowie bei Krankheit jederzeit telefonisch oder persönlich nutzen können, runden das Angebot ab.

Zudem gibt es die Möglichkeit, digital Vorsorgedokumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung) zu einem vergünstigten Preis für sich selbst und seine Familienangehörigen zu erstellen.

Das breite Angebot wird ergänzt durch spezielle (Online-) Workshops. Diese sensibilisieren Führungskräfte für den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Ressourcen und zum wertschätzenden Umgang mit Mitarbeitenden.

Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro können die Mitarbeitenden die zahlreichen Angebote der Betriebssportgruppen und weiterer Kooperationspartner nutzen.

### **Zufriedenheit der Mitarbeitenden**

Die allgemeine Mitarbeitendenzufriedenheit zeigt sich u. a. an der überdurchschnittlich langen Unternehmenszugehörigkeit und der hohen Verbundenheit mit der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Für die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben im Jahr 2024 danken wir den Mitarbeitenden sowie den Außendienst- und Vertriebspartnerinnen und -partnern der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Unsere Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betrieblichen Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage dafür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

### **Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe legt großen Wert darauf, in jeder Interaktion exzellente Kundenerlebnisse anzubieten.

Zur Unterstützung dieser Zielsetzung und Erreichung einer hohen Servicequalität wurden organisationsweite Service Level vereinbart. Regelmäßige Messungen helfen dabei, Transparenz über die Einhaltung der Service Level sicherzustellen. So werden Kennzahlen zu unseren Geschäfts- und Serviceprozessen, z. B. die Bearbeitungszeiten von Anträgen oder Schadenfällen, ermittelt und ausgewertet. Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden messen wir durch transaktionale NPS-Befragungen. Auf Basis der Ergebnisse werden Verbesserungen abgeleitet, mit denen wir die Dienstleistungsqualität kontinuierlich steigern und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden fortwährend erhöhen.



### Nachhaltigkeit

Die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus und verfolgt einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Die Förderung nachhaltiger Investments ist ein essenzieller Beitrag zur Sicherung der Wertstabilität unserer Kapitalanlagen. Seit Anfang 2020 haben wir Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Investment- und Risikomanagementprozess integriert. So bewerten wir beispielsweise auch die Nachhaltigkeit von Wertpapieren unter anderem durch ein sogenanntes „ESG-Rating“ auf Basis externer Daten (MSCI). Unter dem Begriff ESG-Rating versteht man eine Bewertung der Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in Unternehmen. Anfang 2021 wurden zudem die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet, 2022 folgten die UN Principles for Sustainable Insurance (UN PSI). Dies bekräftigt das Ziel der Unternehmensgruppe, nachhaltige Aspekte im Kerngeschäft zu verankern. 2024 konzentrierten sich die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit auf die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen der EU-Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, auch Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

### Risiko- und Chancenbericht

Nach § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB ist das Unternehmen verpflichtet, über wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung zu berichten. Die nach § 91 Abs. 2 AktG sowie darüber hinaus die nach § 26 VAG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungs- bzw. Risikomanagementsystems wurden getroffen.

Als Risiken und Chancen werden negative bzw. positive Abweichungen von den Zielerwartungen mit entsprechender Implikation auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens definiert. Die für das Unternehmen relevanten Risiken und Chancen werden im Folgenden näher beschrieben.

### Wesentliche Elemente des Risikomanagementsystems des Unternehmens

Zentrale Eckpfeiler des Risikomanagementsystems sind die Risikokultur im Unternehmen, die Risikostrategie sowie der Risikomanagementprozess. Die zu erfüllenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden durch die Risikomanagementorganisation in die aufbauorganisatorischen Regelungen integriert.

Die vorhandene **Risikokultur** fördert ein übergreifendes Bewusstsein für das Vorhandensein von Risiken und den offenen Umgang mit diesen.

Die **Risikostrategie** wird aus der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Leben AG abgeleitet und ist zu dieser konsistent. Die Risikostrategie des Unternehmens beinhaltet die Beschreibung der sich aus der Geschäftsstrategie ergebenden Risiken bezüglich ihres Einflusses auf die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie den daraus resultierenden Umgang mit den Risiken einschließlich Steuerung und Überwachung. Dabei ist festgelegt, dass nur solche Risiken eingegangen werden, die nicht zu einer existenzgefährdenden Situation für das Unternehmen führen. Dies beinhaltet insbesondere die Sicherstellung der Eigenständigkeit der SIGNAL IDUNA Gruppe, den Schutz der Versicherten sowie die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Risikostrategie wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus sind Anlässe definiert, die eine Ad-hoc-Überprüfung erfordern, wie beispielsweise die Aktualisierung der Geschäftsstrategie oder signifikante Änderungen des Gesamtrisikoprofils.

Der **Risikomanagementprozess** setzt sich aus der Risikoidentifikation, der Risikoanalyse und -bewertung, der Risikosteuerung sowie der Risikoüberwachung und -berichterstattung zusammen. Die wesentlichen Bestandteile werden in internen Leitlinien definiert.

Die Risikoidentifikation ist eine kontinuierliche Aufgabe. Bereits dokumentierte Risiken werden regelmäßig, z. B. im Rahmen des zentral koordinierten und systemgestützt durchgeführten Risikoinventurprozesses, überprüft. Darüber hinaus findet eine jährliche Emerging-Risk-Inventur statt. Bei dieser

werden neu auftretende Ereignisse oder zunehmende Trends berücksichtigt, die das Geschäftsumfeld der SIGNAL IDUNA Gruppe betreffen, wobei deren Ursache nicht oder nicht direkt von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflussbar sein können.

Für alle Einzelrisiken erfolgt die Risikoanalyse und -bewertung als Teil der Risikoinventur. Die Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe bewertet. Die getroffenen Maßnahmen sind zu berücksichtigen (Nettobewertung). Darüber hinaus werden die Risiken durch die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung sowie mittels der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, kurz: ORSA) quantitativ bewertet. In diesem ORSA-Prozess erfolgt zusätzlich eine Analyse der Veränderung des Risikoprofils und der Kapitalanforderungen über den Planungszeitraum. Materielle Änderungen des Risikoprofils sowie bedeutende Entscheidungen und Ereignisse führen darüber hinaus zur Durchführung eines nichtregelmäßigen bzw. Ad-hoc-ORSA.

Für Initiativen, die eine hohe Implikation auf die Erreichung der Unternehmensziele der SIGNAL IDUNA Gruppe haben, erfolgt zudem eine gesonderte Risikobewertung.

Sowohl die Risikosteuerung als auch die Risikoüberwachung werden durch das Risikotragfähigkeitskonzept, das daraus abgeleitete Limitsystem, welches den Risikoappetit des Unternehmens berücksichtigt, sowie ein differenziertes Kennzahlensystem unterstützt. Die genannten Instrumente werden stetig weiterentwickelt.

Die Risikotragfähigkeit, basierend auf Eigenmitteln und den Kapitalanforderungen nach Solvency II, determiniert den maximalen Umfang der Risikoübernahme. Die darauf aufbauenden Limite sowie das implementierte Frühwarnsystem setzen die Vorgaben aus der Risikostrategie um.

Über die im Rahmen des Risikomanagementprozesses und der Risikoinventur als materiell eingestufteten Risiken erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an das Risikokomitee und den Vorstand. Darüber hinaus sind Sachverhalte definiert, die eine Ad-hoc-Risikoberichterstattung auslösen. Er-

eignisse und Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Risikolage und die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen werden kontinuierlich analysiert und in die Berichterstattung integriert.

Hierzu zählen aktuell insbesondere Folgeeffekte von Inflation und Zinsanstieg der Vorjahre und damit verbundene Auswirkungen wie beispielsweise auf den Immobilienmarkt.

Innerhalb des Risikomanagements werden Planungs- und Überwachungssysteme eingesetzt, die die Verfolgung von Ziel-/Ist-Abweichungen ermöglichen. Die Überwachungssysteme und -prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Unser Risikomanagementsystem umfasst auch ausgegliederte Funktionen, Prozesse und fremdbezogene Dienstleistungen, da Risiken auch hieraus resultieren können. Für neue Fremdbezüge und die Überwachung bestehender Fremdbezüge ist ein strukturierter Fremdbezugsprozess etabliert.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird fortlaufend durch die Risikomanagementfunktion überwacht.

Das Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe ist zudem Prüfungsgegenstand der Internen Revision.

Zur Sicherstellung der Anforderungen an die fachliche Qualifikation von Aufsichtsräten, Vorständen sowie verantwortlichen Personen und Mitarbeitenden von Schlüsselfunktionen wurden auch in 2024 Schulungen angeboten und durchgeführt.

Die Risikosteuerung liegt dezentral in der Verantwortung der Fachbereiche. Durch die Trennung des Eingehens von Risikopositionen und der Risikoüberwachung wird organisatorisch sichergestellt, dass keine Interessenkonflikte entstehen. Die von der Risikosteuerung unabhängige Risikoüberwachung, die Förderung der Umsetzung des Risikomanagementsystems sowie die operative Durchführung des Risikomanagements erfolgen durch die Risikomanagementfunktion. Dazu gehören insbesondere:

- die Unterstützung des Vorstandes und anderer Funktionen bei der effektiven Handhabung des Risikomanagementsystems,
- die Überwachung des Risikomanagementsystems,
- die Identifikation, Bewertung und Analyse von Risiken, die Überwachung der Maßnahmen zur Risikobegrenzung und die Koordination der Durchführung und Dokumentation der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung und
- die Berichterstattung mindestens über wesentliche Risikoexponierungen und Beratung des Vorstands in Fragen des Risikomanagements.

Die Risikomanagementfunktion setzt sich aus der Funktionsstelle Zentrales Risikomanagement (zentrale Risikomanagementfunktion) sowie dezentralen Risikomanagementfunktionen in einzelnen Vorstandsressorts zusammen. Bei der zentralen Risikomanagementfunktion liegt die Verantwortung insbesondere für die abschließende Sicherstellung der Unabhängigkeit der Risikomanagementfunktion von der Risikosteuerung sowie die übergreifende Koordination des Risikomanagementprozesses.

Außerdem erfolgen in der zentralen Risikomanagementfunktion die Koordination, die Analyse und die Validierung der Berechnung sowie die Berichterstattung zur aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung gemäß Solvency II und zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.

### Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens

Die Risiken der SIGNAL IDUNA Leben AG entstammen im Wesentlichen aus dem betriebenen Erstversicherungsgeschäft und dem damit verbundenen Kapitalanlagegeschäft.

### Versicherungstechnische Risiken

Für die SIGNAL IDUNA Leben AG sind insbesondere folgende versicherungstechnische Risiken von zentraler Bedeutung, die nach Materialität gemäß der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung absteigend geordnet sind:

- Stornorisiko
- Invaliditäts-/Morbiditäts-/Krankheitsrisiko
- Kostenrisiko

Einen besonderen Stellenwert nimmt das **Stornorisiko** ein. Es bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Storno-, Unterbrechungs- und Verlängerungsraten von Versicherungspolicen ergibt.

Das **Invaliditäts-/Morbiditäts-/Krankheitsrisiko** wird definiert als das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der Invaliditäts-, Krankheits-, Pflege- und Morbiditätsraten ergibt.

Als weiteres Risiko spielt das **Kostenrisiko** eine wesentliche Rolle. Es besteht in dem Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder in der Volatilität der beim Abschluss, bei der Verwaltung und bei der Schadenregulierung von Versicherungsverträgen angefallenen Kosten ergibt.

Den fest vereinbarten Versicherungsbeiträgen stehen langfristige Leistungszusagen seitens des Unternehmens gegenüber. Die Höhe der für die Leistungszusagen benötigten Rückstellungen hängt vom Verlauf der biometrischen Risiken sowie von den Zins- und Kostenannahmen ab. Der Verantwortliche Aktuar stellt im Rahmen der internen Rechnungslegung den kalkulierten Mitteln die tatsächlichen Aufwendungen gegenüber und erläutert die Überprüfungen im jährlichen Aktuarbericht gegenüber dem Vorstand und der Aufsicht.

Sollte der tatsächliche Verlauf der den Leistungszusagen zugrundeliegenden Annahmen von der Kalkulation nachteilig abweichen, so kann sich daraus die Notwendigkeit zur Bildung einer entsprechenden Rückstellung ergeben, die das Geschäftsjahresergebnis belastet. Bei einer positiven Abweichung ergibt sich daraus die Chance eines guten Risikoergebnisses sowie einer Überschussbeteiligung für die Kundinnen und Kunden.



Für Prämien und Rückstellungen werden aus heutiger Sicht ausreichend sichere Sterbe- und Invaliditätstafeln verwendet, für das Neugeschäft zum Beispiel die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) e.V. veröffentlichten Sterbetafeln.

Die bei der Berechnung der Deckungsrückstellung eingesetzten Ausscheideordnungen werden für wesentliche Anteile des Bestandes im Anhang aufgeführt.

Bei der Kalkulation von Neugeschäftsbeiträgen werden die Kalkulationsannahmen bzw. Ausscheideordnungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Beim Zugang bestehen unter anderem durch die Gestaltung der Annahmepolitik und des Produktdesigns umfangreiche Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich der Qualität und des Volumens, was sich wiederum positiv auf die Bestandszusammensetzung auswirkt.

## Marktrisiken

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe bzw. in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Es umfasst im Wesentlichen das Verlustrisiko aufgrund von nachteiligen Änderungen von Aktienkursen, Zinsen, Währungskursen, Kreditspreads sowie von Zeitwerten bei Beteiligungen und Immobilien. Zusätzlich zählt die Marktrisikokonzentration zur Gruppe der Marktrisiken. Das Marktrisiko wurde in 2024 maßgeblich durch die vorgenannte Entwicklung der Kapitalmärkte geprägt.

Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Marktrisiken gehören insbesondere:

- Zinsrisiko
- Spreadrisiko

Beim **Zinsrisiko** handelt es sich um das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der risikofreien Zinsstrukturkurve oder in Bezug auf die Volatilität der Zinssätze. Das Zinsrisiko besteht für alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente, deren Marktwert auf eine Änderung der Zinskurve reagiert.

Neben Marktwertverlusten durch einen Zinsanstieg ergibt sich das Risiko auch daraus, dass bei der Neuanlage in Niedrigzinsphasen Zinserträge ggf. nicht mehr ausreichen, um passivseitige Anforderungen zu erfüllen.

Chancen ergeben sich hierbei insbesondere aus weiter moderat steigenden Zinsen.

Für die Überwachung der Marktrisiken von Zinsträgern werden Sensitivitätsanalysen und Stresstests eingesetzt, welche die Wertveränderung des Portfolios in Abhängigkeit zu Marktschwankungen aufzeigen.

Das **Spreadrisiko** bezeichnet das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Kreditspreads über der risikofreien Zinskurve. Im Rahmen des Spreadrisikos werden die Auswirkungen der Änderungen von Kreditspreads gegenüber dem risikolosen Zins auf den Marktwert von Kapitalanlagen unter Kreditrisikoaspekten analysiert. Die Veränderung der Kreditspreads resultiert aus Bonitätsänderungen der Schuldner sowie Veränderungen der Liquidität und somit der Handelbarkeit der Kapitalanlage. Das Risiko besteht im Werteverfall eines Kredits bzw. in der Möglichkeit, dass sich Verluste in Form von Kreditausfällen oder Ertragsausfällen ergeben.

Das Spreadrisiko wird im Rahmen der regelmäßigen Bewertung der Zinsträger beobachtet und bewertet.

Im Rahmen des implementierten Kreditprozesses erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Kreditengagements. Das Emittentenuniversum basiert auf einem internen Scoring-Prozess und definierten Limiten je Emittent. Neue Kreditsegmente und nicht alltägliche Anlagen durchlaufen einen standardisierten Prüfungsprozess.

Die Anlage erfolgt auf Basis des vom Vorstand verabschiedeten internen Anlagekatalogs und unter Berücksichtigung der unternehmensindividuellen Risikotragfähigkeit.

Darüber hinaus bestehen für den Einsatz von speziellen Finanzinstrumenten wie beispielsweise Kreditderivate oder strukturierte Produkte innerbetriebliche Richtlinien.

Den Schwerpunkt der Neuanlage in Zinsträger im Direktbestand bildeten Anlagen bei Kreditinstituten guter Bonität. Daneben wurde auch in ausgewählte Staatsanleihen investiert.

Die im Folgenden genannten Quoten wurden auf Basis von Marktwerten ermittelt.

Das Bankenexposure bildet mit 63,6 % der Kapitalanlagen den Schwerpunkt im Portfolio, wobei hiervon 19,8 % Pfandbriefe sind. Daneben bestehen 37,6 % des Exposures aus erstrangigen Anlagen bei Banken. Bei den übrigen 42,6 % handelt es sich um Tagesgelder.

Der Anteil der Anlagen bei Unternehmen außerhalb des Bankensektors beträgt 26,0 % und besteht zu 100 % aus Zinsträgern.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG investiert in diesem Zusammenhang verstärkt auch in ausgewählte Anlagen im Segment „Infrastruktur“. Der Anteil dieser Investments am gesamten Kapitalanlagebestand beträgt 17,4 %.

Der Erhalt einer guten Kreditqualität im Bestand steht weiterhin im Fokus der Neuanlage. Dem folgend ist das Durchschnittsrating im Bestand der Zinsträger im Jahresverlauf konstant geblieben und beträgt zum 31. Dezember 2024 weiterhin A+.

Der Bestand weist folgende Ratingstruktur auf:

	RATINGKLASSE	ANTEIL
Investment Grade	AAA	21,6 %
	AA	11,0 %
	A	42,3 %
	BBB	8,3 %
Non Investment Grade	BB - B	0,0 %
	CCC - D	0,0 %
ohne Rating		16,8 %

Chancen ergeben sich aus einer verbesserten durchschnittlichen Kreditwürdigkeit im Emittentenuniversum sowie aus

steigenden Zinsen, die auch für hoch geratete Anlagen wieder zu höheren Renditen führen.

## Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldern von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften ergeben.

Bei der Bewertung des Ausfallrisikos werden die risikomindernden Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegen Vermittler und alle sonstigen Kreditrisiken, die im Spreadrisiko nicht abgedeckt sind, berücksichtigt.

Es bestehen Forderungen gegen Versicherungsnehmer.

Gegen Versicherungsnehmer liegen die Beitragsforderungen zum 31. Dezember 2024 bei 2,7 Mio. EUR. Der Anteil der ausstehenden Forderungen, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf 0,7 Mio. EUR. Die durchschnittliche Ausfallquote des letzten Geschäftsjahres beträgt (bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge) 0,07 %.

Im Rahmen eines existierenden Forderungsmanagements wird bereits frühzeitig diesen Ausfallrisiken entgegengewirkt.

Für die Forderungen gegen Versicherungsnehmer werden Wertberichtigungen in angemessener Höhe auf Basis der Erfahrungswerte aus den Vorjahren vorgenommen und uneinbringliche Forderungen abgeschrieben.

Die Auswahl der Rückversicherer orientiert sich an Qualitätskriterien hinsichtlich der Finanzstärke, der fachlichen Qualität, den Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der geschäftlichen Ausrichtung des Unternehmens. Die Ratingeinstufungen der Rückversicherer sind ein weiteres wichtiges Indiz für deren Solidität.

Durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz bei mehreren Rückversicherungspartnern wird dieses Ausfallrisiko diversifiziert.

Insgesamt verteilen sich die Beteiligungen an den versicherungstechnischen Rückstellungen auf Unternehmen mit hohen Ratingklassen von internationalen Ratingagenturen.

Abrechnungsforderungen gegen Rückversicherer bestehen zum 31. Dezember 2024 nicht.

### Operationale Risiken

Operationale Risiken betreffen die Qualität und Effizienz der Organisation, der funktionalen Abläufe, des Personals, der Technik und der Kontrolle und beschreiben das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Außerdem ist das Rechtsrisiko ein Bestandteil des operationalen Risikos. Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Risiken gehören insbesondere folgende operationale Risiken:

- IT-Risiko
- Compliance-Risiko
- Prozessrisiko
- Mitarbeitenden-Risiko

Zur weiteren Verbesserung einer nachvollziehbaren, effizienten und wirksamen Steuerung von im Geschäftsbetrieb existierenden operationalen Risiken wird das Interne Kontrollsystem einschließlich der Software-gestützten Abbildung stetig weiterentwickelt.

Ein digital und operationell resilienter Geschäftsbetrieb stellt für die SIGNAL IDUNA Gruppe eine klare Priorität dar.

In diesem Zusammenhang wurden zur Umsetzung der ab dem 17. Januar 2025 anzuwendenden EU-Verordnung „Digital Operational Resilience Act“ (DORA) in 2024 verschiedene Maßnahmen ergriffen, zum Beispiel der Ausbau des IKT-Risikokontrollrahmens, die Überarbeitung von Dienstleistungsverträgen und die Weiterentwicklung des Drittparteienrisikomanagement. Diese Umsetzungsaktivitäten werden auch im Jahr 2025 konsequent weiter fortgesetzt.

Da in der SIGNAL IDUNA Gruppe alle wesentlichen Geschäftsprozesse und Aufgaben durch Informationstechnik

(IT) unterstützt werden, liegt hier ein besonderer Schwerpunkt in der Betrachtung der operationalen Risiken.

**IT-Risiken** umfassen dabei alle IT-bezogenen Risiken, die aus dem Eigentum, dem Betrieb, der Nutzung sowie bei Änderungen von Informationstechnologie entstehen.

Einem möglichen Ausfall der IT-Systeme wird mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen entgegengewirkt. Zentrale Elemente sind beispielsweise der Betrieb eines Sekundär-Rechenzentrums, die Durchführung umfangreicher Datensicherungen und -spiegelungen, maschinelle Überwachung der Systeme auf allen Ebenen, Bereitschaftsregelungen sowie Wartungsverträge mit den verschiedenen Anbietern von Hard- und Software.

Zum Schutz der Daten vor unberechtigtem Zugriff und Manipulation sind angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen getroffen worden – z. B. durch die Installation von Firewall-Systemen (Trennung vom öffentlichen Netz), Virenscannern, Verschlüsselungen, abgesicherten Verbindungen (z. B. zu den Organisations- oder Gebietsdirektionen und den außerbetrieblichen Arbeitsplätzen) und die Nutzung von Authentifizierungssystemen.

Die Eignung der beschriebenen Vorkehrungen wird regelmäßig, z. B. im Rahmen von Notfallübungen oder Penetrationstests, überprüft und bewertet.

Die IT wirkt den im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entstandenen neuen digitalen Bedrohungen, insbesondere Cyber-Risiken, hinreichend entgegen. Die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der Daten sind auch bei der Verarbeitung der Daten gewährleistet. Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellt eine hinreichende Informationssicherheit aller IT-Infrastrukturen und -Anwendungen sicher.

Um die Sicherheit aller vorhandenen Informationen zu managen, orientiert sich die Informationssicherheit der SIGNAL IDUNA Gruppe an international anerkannten Standards zur Informationssicherheit (ISO 27001/ISO 27002). Das Informationssicherheitsmanagement System (ISMS) wird durch die Informationssicherheitsleitlinie und ergänzenden Informati-

onssicherheitsrichtlinien beschrieben. Informationssicherheitsrisiken werden im Rahmen des ISMS kontinuierlich auf unterschiedlichen Wegen identifiziert (z. B. in einem Soll-Ist-Abgleich, Technischen-Audits). Die Informationssicherheit ist neben der Überwachung des Einhaltens von Informationssicherheitsvorgaben auch für die Behandlung von Informationssicherheitsvorfällen verantwortlich. Darüber hinaus werden von ihr Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen (Awareness) durchgeführt.

Die grundsätzliche Zielrichtung vieler laufender Initiativen ist die Komplexität der Infrastruktur und Anwendungslandschaft weiter zu reduzieren, neue Technologien bereitzustellen, die Organisation in Richtung agiler Organisationsstrukturen weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zwischen Business und IT weiter zu stärken. Mit dem Ziel digitalisierter Prozesse und der gezielten Bereitstellung von kundenorientierten Lösungen soll eine weitere Steigerung der Kundenorientierung ermöglicht werden. Als übergeordnete Strategie der SIGNAL IDUNA setzt MOMENTUM 2030 den Rahmen, die Ziele und die Schwerpunkte der IT-Strategie.

Im Jahr 2022 ist die SIGNAL IDUNA Gruppe zusammen mit Google Cloud eine strategische Partnerschaft eingegangen. Ziel der Partnerschaft ist es, die Entwicklung von cloudbasierten, kundenorientierten Versicherungsprodukten und -dienstleistungen bei der SIGNAL IDUNA Gruppe zu beschleunigen und Kunden maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen anzubieten. Zusätzlich soll die Zusammenarbeit zu einer schnelleren Umsetzung von IT-Projekten beitragen und den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und neuen Werkzeugen unterstützen. Aus der Partnerschaft werden sich in den kommenden Jahren Chancen für die SIGNAL IDUNA Gruppe ergeben. Die hiermit verbundenen Änderungen auf IT- und weitere Risiken werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt.

Das **Compliance-Risiko** ist definiert als Auswirkungen aus dem Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen, Vorgaben der Rechtsprechung, regulatorische Standards oder wesentliche vom Unternehmen selbst gesetzte ethische Normen und interne Anforderungen. Diese Auswirkungen umfassen finanzielle Schäden, Sanktionen der Aufsichts- und Ermittlungsbehörden, Reputationsschäden und Haftungstatbestände der

Organmitglieder. Die Einhaltung der zu beachtenden Gesetze und Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anforderungen sowie zu deren Beachtung gesetzter interner Vorgaben und Standards wird durch die Umsetzung umfassender präventiver Maßnahmen (z. B. Rechtsmonitoring, regelmäßige Überwachungshandlungen und Compliance-Risikoanalysen) unterstützt. Grundlage des rechtskonformen Verhaltens aller Mitarbeitenden sind der Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe, Compliance-Schulungen sowie umfassende interne Richtlinien und Anweisungen.

Die Compliance-Funktion als eine der vier geforderten Schlüsselfunktionen gemäß Solvency II setzt sich aus einem zentralen Compliance Office, geführt durch den Chief Compliance Officer und zusätzlichen dezentralen Compliance Officer je Ressort zusammen. Die Compliance-Funktion betreibt das Compliance-Management-System und entwickelt dieses parallel zu den regulatorischen Anforderungen weiter. Sie unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte und Vorstand bei der Umsetzung der im Compliance-Kodex festgelegten Unternehmensgrundsätze.

Zur Reduzierung (bzw. Vermeidung) von Compliance- und Rechtsrisiken wird eine regelmäßige Beobachtung des Rechtsraumes durchgeführt. Relevante Rechtsänderungen und die aktuelle Rechtsprechung werden über ein eigenes Informationssystem an die für die Geschäftsprozesse verantwortlichen Mitarbeitenden weitergegeben. Festgestellten Rechtsänderungen kann so zeitnah entsprochen werden und Verstößen gegen die aktuelle Rechtslage wird vorgebeugt.

Das **Prozessrisiko** bezeichnet Risiken, die aufgrund fehlerhafter Prozesse direkt oder indirekt zu Verlusten führen, vor allem im Falle von Prozessen mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern. Prozesse unterliegen dem Risiko, dass sie aufgrund von Fehlbearbeitungen ganz oder teilweise fehlerhaft sind.

Die Analyse von Prozessrisiken und das Hinterfragen von internen Arbeitsabläufen führt zur Entwicklung neuer, effizienterer oder innovativerer Lösungen. Durch prozessinhärente Kontrollen und die regelmäßige Überprüfung der Prozessgestaltung wird Risiken aus der Veränderung von Prozessen entgegengewirkt.

Den Risiken aus Fehlbearbeitungen wird mit verbindlichen, zum Teil maschinellen Prüfverfahren begegnet.

Für die wesentlichen Prozesse der SIGNAL IDUNA Gruppe werden Prozessdokumentationen erstellt, die jeweiligen prozessrelevanten, operationalen Risiken identifiziert und ein entsprechender risikomindernder/-vermeidender Kontrollrahmen durch den prozessverantwortlichen Bereich/Tribe aufgesetzt. Geschäftskritische Prozesse werden zudem im Business Continuity Management (BCM) identifiziert und dokumentiert. Kontrollen können vor- oder nachgelagert zum Prozess greifen, präventiver oder detektiver Art sein, sowie automatisiert, teilautomatisiert oder manuell ablaufen. Unter risikomindernden/-vermeidenden Maßnahmen werden Schulungs-, Kommunikations- und sonstige Maßnahmen (z. B. organisatorische Maßnahmen) verstanden, welche reduzierenden/vermeidenden Einfluss auf die prozessrelevanten Risiken haben.

Um langfristig ihre Ziele erreichen zu können, ist die SIGNAL IDUNA Gruppe auf ihre **Mitarbeitenden** und deren individuellen Stärken angewiesen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt die systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung der Fähigkeiten und des Wissens ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte durch ein professionelles Kompetenzmanagement, ein ansprechendes und umfangreiches Lernangebot sowie die gezielte Förderung von Potenzialträgern. Zudem wird die adäquate Nachbesetzung von Schlüsselpositionen durch Einführung eines Nachfolgemanagements unterstützt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden verschiedene Angebote ermöglicht, um die Gesundheit und die Leistung ihrer Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Hierdurch wird dem operationalen Risiko entgegengewirkt.

Zusätzlich entwickelt die SIGNAL IDUNA Gruppe kontinuierlich ihre Arbeitsbedingungen weiter und bietet den Mitarbeitenden eine Vielzahl an arbeitgeberfinanzierten Zusatzleistungen. Anknüpfungspunkt ist eine aus der Unternehmensstrategie MOMENTUM 2030 abgeleitete HR-Strategie, mit der Veränderungen strukturiert, stetig und unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen vorangetrieben werden.

Durch regelmäßige Feedbacks aus der Belegschaft ist gewährleistet, dass sich ändernden Interessen und Bedürfnissen angemessen Rechnung getragen wird. Durch Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter in allen Teilen der Organisation wird gewährleistet, dass die Unternehmenswerte auch operationalisiert und gelebt werden.

### Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken gehören insbesondere das Neugeschäftsrisiko und das Reputationsrisiko.

Das **Neugeschäftsrisiko** umfasst das Risiko, dass gesetzte Ziele für das Neugeschäft nicht erreicht werden und dieser Umstand negativ auf die Bestandsentwicklung des Unternehmens wirkt.

Das Jahr 2024 war durch die für das Jahr 2025 beschlossene Erhöhung des Rechnungszinses geprägt. Um einem möglichen Rückgang des Neugeschäfts im zweiten Halbjahr 2024 aufgrund der Rechnungszinserhöhung entgegenzuwirken, wurde eine besonders kundenorientierte Umtauschoption für die Produkte SI WorkLife und SI Pur Invest entwickelt. Im Neugeschäft mit laufendem Beitrag konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von über 10 % erzielt werden.

Mit unserem Angebot an digitalen Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den Einkommenschutz, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden, sind wir gut aufgestellt, diesem Risiko – auch während der aktuell durch Kriege in der Ukraine und Nahost anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen – entgegenzuwirken. Chancen sehen wir dabei in der betrieblichen Altersvorsorge sowie dem Einkommens- und Risikoschutz. Dabei setzen wir im Einkommenschutz auf die Produktlinie SI WorkLife zur Absicherung von Berufsunfähigkeit und dem Verlust von Grundfähigkeiten. Mit dem Produktkonzept RisikofreiLeben wollen wir unsere Wettbewerbsposition im Risikoschutz entscheidend verbessern. Mit der überaus erfolgreichen Einführung von SI Pur Invest konnte das Produktangebot der SIGNAL IDUNA Leben AG um eine reine, wettbewerbsfähige Fondspolice erweitert und unsere Attraktivität für externe Vertriebspartner deutlich gesteigert werden.

Beim **Reputationsrisiko** handelt es sich um das Risiko einer möglichen Beschädigung des guten Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (z. B. bei Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Eigentümerinnen und Eigentümern/ Aktionärinnen und Aktionären, Behörden). Das Reputationsrisiko ist in der Regel ein Risiko, das im Zusammenhang mit anderen Risiken auftritt. So kann sich ein Reputationsschaden unter anderem auf das Neugeschäft und die Stornoquoten und damit auf die Bestandsentwicklung auswirken.

Zur Gruppe der sonstigen Risiken gehört auch das Liquiditätsrisiko. Als **Liquiditätsrisiko** wird das Risiko bezeichnet, dass Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu liquidieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Als Folge des Zinsanstieges in den Vorjahren, des damit verbundenen Rückgangs stiller Reserven und des Entstehens stiller Lasten ist die Möglichkeit zur Veräußerung von Vermögenswerten gemindert. Die Gefahr, dass Verluste realisiert werden müssen, wird durch den Einsatz von Finanzplanungsinstrumenten begrenzt, welche zur Abstimmung des Kapitalanlagebestandes, der laufenden Zahlungsströme und der versicherungstechnischen Verpflichtungen eingesetzt werden. Das Risiko gewinnt in der gesamtwirtschaftlichen Situation durch erhöhte Wahrscheinlichkeiten von Storno und Beitragsausfällen an Bedeutung. Unsere Liquiditätskennzahlen lassen jedoch kein materielles Liquiditätsrisiko erkennen.

Als junges, wachsendes Unternehmen muss die SILV AG jedoch Abschlussprovisionen vorfinanzieren und benötigt zudem Liquidität für die Anlagetätigkeit und damit verbunden den Aufbau des Sicherungsvermögens. Diesem Sachverhalt wird mit Hilfe konzerninterner Finanzierungsmaßnahmen begegnet.

Abschließend werden bei den sonstigen Risiken auch **externe Risikoereignisse** betrachtet, die außerhalb der SIGNAL IDUNA Gruppe stattfinden bzw. deren Realisation nicht von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflusst werden kann, deren Realisation aber Auswirkungen auf die SIGNAL

IDUNA Gruppe hat, wie beispielsweise die Eskalation geopolitischer Konflikte. Maßnahmen, die sich auf externe Risikoereignisse beziehen, zielen nicht auf die Verhinderung des Eintritts des Risikoereignisses ab, sondern auf die Steuerung der Auswirkung.

## Nachhaltigkeitsrisiken

**Nachhaltigkeitsrisiken** sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können. Risiken im Bereich Umwelt schließen klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein.

Physische Risiken resultieren unmittelbar aus dem Klimawandel, z. B. durch eine zunehmende Intensität oder Häufigkeit von Extremwetterereignissen. Transitionsrisiken entstehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft, z. B. der Verzicht auf Energieerzeugung aus fossilen Rohstoffen und Orientierung an erneuerbaren Energien, d. h. eine Veränderung der Zusammensetzung der globalen Stromerzeugung.

In Übereinstimmung mit dem „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ der BaFin wird in der SIGNAL IDUNA Gruppe für Nachhaltigkeitsrisiken keine separate Risikokategorie abgegrenzt, vielmehr sind diese Risiken in die bestehenden Prozesse als eine spezielle Ausprägung der bestehenden Risikokategorien integriert. Nachhaltigkeitsrisiken werden damit insbesondere auch systematisch identifiziert und dokumentiert.

Klimarisiken werden mittels Szenarioanalysen analysiert. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und adverse Auswirkungen auf das Unternehmen entfalten können.

Als Basis wurden zwei vom Network for Greening the Financial System (NGFS) beschriebene Erderwärmungsszenarien verwendet; das sog. „Delayed Transition“-Szenario, welches einen erwarteten Anstieg der globalen Temperatur bis zum Jahr 2100 um 1,7°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-



1900 unterstellt, sowie das sog. „Current Policies“-Szenario, bei dem die globale Temperatur bis zum Jahr 2100 um 2,9°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-1900 steigt. Die physischen und transitorischen Risiken können potenziell wesentliche Auswirkungen auf die Risikolage haben. Die möglichen, daraus resultierenden Veränderungen der ökonomischen Eigenmittel sowie der Kapitalanforderungen wurden im Berichtsjahr mittels eines Stresstestansatzes quantifiziert. Bei Bedarf wird der quantitative Ansatz durch geeignete qualitative Analysen flankiert.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)-Berechnungen.

### Zusammenfassende Darstellung

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II wurden gemäß der Berichterstattung an die BaFin im gesamten Geschäftsjahr übererfüllt.

Geopolitische Konflikte und innenpolitische Unsicherheiten stellen konjunkturelle Risiken und damit mittelbar auch Risiken für das Unternehmen dar. Diese können unsere Geschäftspotenziale spürbar beeinträchtigen, werden aber aus heutiger Sicht die Stabilität des Unternehmens insgesamt nicht gefährden.

Zusammenfassend ist für unser Unternehmen festzustellen, dass derzeit keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar sind.

### Prognosebericht

Auf die Versicherungswirtschaft wirken durch das gesamtwirtschaftliche Umfeld unterschiedliche Impulse ein.

Zurzeit ist die weltweite Unsicherheit über die Entwicklung der Wirtschaft noch groß.

Die Präsidentschaft Donald Trumps wird voraussichtlich Auswirkungen auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung haben. Derzeit wird in den USA mit einem Wachstum von knapp unter 2,0 % gerechnet. Trotz anhaltender geo- und

wirtschaftspolitischer Herausforderungen wird über 2025 hinaus eine zunehmende Dynamisierung des Wirtschaftswachstums erwartet. Ein mitentscheidender Faktor dafür ist die hohe, durch Technologie getriebene Produktivität in den USA. In Asien ist davon auszugehen, dass China seine staatliche Unterstützung für Schlüsseltechnologien fortführen wird.

Für 2025 wird in der Eurozone mit einem durch robuste Arbeitsmärkte und steigende Reallöhne beschleunigten BIP-Wachstum von 0,9 % gerechnet, welches die EZB mit Leitzinssenkungen unterstützt.

Weiterhin sorgt der Krieg in der Ukraine für wirtschaftliche Unsicherheit. Er hat zwar für die deutschen Versicherer grundsätzlich nur geringe direkte wirtschaftliche Auswirkungen, da sie kaum in der Ukraine und in Russland engagiert sind. Es bleibt jedoch die gesamtwirtschaftliche, indirekte Wirkung auf die deutschen Versicherungsunternehmen, insbesondere aufgrund der hohen Energiekosten und massiv erhöhter geopolitischer Unsicherheiten.

Auch 2025 werden die Kapitalmärkte von den weiter bestehenden geopolitischen Spannungen und politischer Unwägbarkeiten insbesondere in den USA, aber auch in Frankreich und Deutschland geprägt sein. Mögliche Handelskonflikte könnten eine Erholung der schwächelnden Konjunktur in Europa deutlich erschweren. Darüber hinaus könnte ein erneuter Anstieg der Inflation durch die Erhebung von Zöllen durch die USA den Zinssenkungskurs der Notenbank konterkarieren und auf Jahressicht wieder zu einem leichten Zinsanstieg führen. Auch das Potenzial an den Aktienmärkten erscheint angesichts der bestehenden Unsicherheiten deutlich begrenzt.

Die vorgezogene Bundestagswahl in Deutschland und der Beginn einer neuen Regierung werden voraussichtlich Folgen für die zukünftige Wirtschafts- und Finanzpolitik und damit Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Wirtschaft haben.

Für Deutschland ist 2025 mit einer Entwicklung des privaten Konsums auf dem Niveau von 2024 zu rechnen. Mit einer Inflationsrate von 2,4 % und steigenden verfügbaren Realein-

kommen sollte die Ausgabeneigung der Haushalte zurückkehren. Insgesamt rechnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit einem geringen Wachstum für das preisbereinigte BIP 2025 von 0,3 % und liegt damit erneut deutlich hinter großen Wirtschaftsnationen wie den USA und China. Unbekannte Größen sind die Geldpolitik der EZB, die durch weitere Zinssenkungen die Konjunktur anschieben könnte, sowie der Arbeitsmarkt, der den privaten Konsum bremsen könnte.

Aus den Prognosen ergibt sich für die Versicherungswirtschaft, dass die Beitragseinnahmen in den Hauptsparten um rund 5,0 % steigen könnten.

Die Digitalisierung, die das Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene nachhaltig verändert, wird uns auch 2025 beschäftigen und die deutschen Versicherer damit weiter vor große Herausforderungen stellen.

Auch nachhaltige Geschäftsmodelle haben an Bedeutung gewonnen. Sie sind mittlerweile eine wichtige Basis, um eine langfristig positive wirtschaftliche Geschäftsentwicklung sicherzustellen. Neben den politisch und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitszielen ist den Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Positionierung der Unternehmen sowie ein nachhaltiges Produktangebot wichtig. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Sie verfolgt dabei einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Der Vorsorge- und Absicherungsbedarf in der Bevölkerung wird weiter zunehmen. Aufgabe der Versicherungsbranche ist es, gemeinsam mit der Politik in diesem Umfeld die Bedeutung der eigenverantwortlichen Vorsorge deutlich zu machen.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden auch 2025 eine umfassende Produktpalette für die private und betriebliche Altersversorgung an, die eine bedarfsorientierte Produktpflege erhält. Die Produkte überzeugen zusätzlich durch die klare Positionierung der SIGNAL IDUNA Leben AG, in Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.

Das Bundesministerium für Finanzen hat den Höchstrechnungszins für die Berechnung der Deckungsrückstellung zum 1. Januar 2025 von 0,25 % auf 1,0 % erhöht. Die SIGNAL IDUNA Leben AG wird 2025 ihr gesamtes Produktportfolio mit dem neuen Rechnungszins anbieten.

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung sollen Kunden flexiblere Möglichkeiten zur Gestaltung der Garantieabsicherung erhalten.

Das Belegschaftsgeschäft ist einer der Wachstumsmärkte der betrieblichen Altersversorgung. Hierbei sorgen Großkunden- und Branchenlösungen für skalierbares Wachstum. Hierfür entwickeln wir ganzheitliche Lösungen.

Neben den Produkten für die Altersversorgung haben auch die Produkte für den Einkommensschutz eine hohe Bedeutung im Angebot der SIGNAL IDUNA Leben AG. Innerhalb der Produktlinien des Einkommensschutzes soll eine Festigung und Förderung des Absatzes stattfinden, unter anderem durch die Schaffung weiterer Produkt-Highlights, wie die Einführung einer Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen in der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS.

### **Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung**

Für das laufende Geschäftsjahr plant die SIGNAL IDUNA Leben AG ein starkes Wachstum. Daraus resultieren ein starkes Bestandswachstum und eine starke Steigerung der Beitragseinnahmen.

Aufgrund des jungen Alters der Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr 2025 der Bestand trotz des angesprochenen Bestandswachstums noch nicht so groß, dass die kalkulierten Kosteneinnahmen die Anfangskosten für das Neugeschäft kompensieren. Somit tritt wie bereits im Vorjahr ein Vorfinanzierungsbedarf für die Abschlusskosten auf.

Durch das angesprochene Bestandswachstum erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG beim Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen eine starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr.



In der Summe der beschriebenen Effekte erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG für 2025 einen stark verbesserten Rohüberschuss im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund des beschriebenen Vorfinanzierungsbedarfs der Abschlusskosten für das Neugeschäft sowie einer moderat steigenden Direktgutschrift wird dieser aber immer noch negativ ausfallen. Der entstehende Fehlbetrag wird wie im Vorjahr von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen werden.

# Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024

## A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2024

	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT				EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatz- versicherungen)	(nur Haupt- versicherungen)		Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Einmalbeitrag	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente		
		TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	106.265	113.268		9.864.107	6.696	2.846
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>						
1. Neuzugang						
a) eingelöste Versicherungsscheine	62.395	69.941	29.293	5.652.172	3.381	1.504
b) Erhöhungen der Versicherungs- summen (ohne Position 2)	0	6.252	11.320	310.837	0	4
2. Erhöhungen der Versicherungs- summen durch Überschussanteile				235		
3. Übriger Zugang	1.076	1.035	0	36.846	1	0
4. Gesamter Zugang	63.471	77.228	40.613	6.000.090	3.382	1.508
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>						
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	122	141	0	3.699	69	33
2. Ablauf der Versicherung / Beitrags- zahlung	66	19	0	32.361	0	0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	6.282	13.910	0	795.950	279	132
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	40	39	0	6.722	0	0
5. Übriger Abgang	1.081	2.230	0	82.197	1	3
6. Gesamter Abgang	7.591	16.339	0	920.929	349	168
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	162.145	174.157	40.613	14.943.268	9.729	4.186

## B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT		EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	106.265	9.864.107	6.696	46.913
davon beitragsfrei	7.296	56.515	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	162.145	14.943.268	9.729	68.820
davon beitragsfrei	13.658	91.689	7	6

## C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	ZUSATZVERSICHERUNGEN GESAMT		UNFALL-ZUSATZVERSICHERUNGEN	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	2.884	156.478	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	4.330	225.153	0	0

RISIKOVERSICHERUNGEN						KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN <sup>2)</sup>	
		RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN <sup>1)</sup>			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
6.783	2.977	35.537	37.066	37.111	43.447	20.138	26.932
3.196	1.443	18.556	20.370	26.723	31.640	10.539	14.984
0	8	0	968	0	3.734	0	1.538
4	1	172	68	863	943	36	23
3.200	1.452	18.728	21.406	27.586	36.317	10.575	16.545
1	0	7	46	35	28	10	34
0	0	18	9	27	1	21	9
149	110	2.277	2.500	2.673	8.222	904	2.946
2	0	37	39	0	0	1	0
4	2	22	128	47	836	1.007	1.261
156	112	2.361	2.722	2.782	9.087	1.943	4.250
9.827	4.317	51.904	55.750	61.915	70.677	28.770	39.227

RISIKOVERSICHERUNGEN						KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN <sup>2)</sup>	
		RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN <sup>1)</sup>			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente
TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
6.783	1.458.213	35.537	5.445.849	37.111	1.530.555	20.138	1.382.577
13	15	211	6.201	6.613	48.493	459	1.806
9.827	2.100.057	51.904	8.218.687	61.915	2.490.125	28.770	2.065.579
45	78	439	13.141	11.963	73.903	1.204	4.561

BERUFUNFÄHIGKEITS- ODER INVALIDITÄTS-ZUSATZ- VERSICHERUNGEN		RISIKO- UND ZEITRENTEN ZUSATZVERSICHERUNGEN		SONSTIGE ZUSATZVERSICHERUNGEN	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente
TEUR		TEUR		TEUR	
2.827	155.190	57	1.288	0	0
4.247	223.205	83	1.948	0	0

<sup>1)</sup> Im Bestand der sonstigen Versicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 37.111 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 1.530.555 TEUR enthalten.

<sup>2)</sup> Im Bestand der Kollektivversicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 12.164 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 534.942 TEUR enthalten.



# Jahresabschluss

# Jahresbilanz

zum 31. Dezember 2024

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>B. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			539.677,23		383.705,96
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00
IV. geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
				539.677,23	383.705,96
<b>C. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00		0,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00			0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00			0,00
3. Beteiligungen		0,00			0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00			0,00
			0,00		0,00
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.153.304,44			1.933.329,46
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		104.913.127,91			50.672.099,42
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0,00			0,00
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	51.330.292,62				48.742.534,58
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00				0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00				0,00
d) übrige Ausleihungen	146.748,71				0,00
		51.477.041,33			48.742.534,58
5. Einlagen bei Kreditinstituten		57.000.000,00			12.500.000,00
6. Andere Kapitalanlagen		0,00			0,00
			215.543.473,68		113.847.963,46
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0,00		0,00
				215.543.473,68	113.847.963,46

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>				67.740.206,80	30.008.420,47
<b>E. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
davon:					
an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	2.747.681,70				4.067.842,73
b) noch nicht fällige Ansprüche	87.005.296,67				63.690.631,12
		89.752.978,37			67.758.473,85
2. Versicherungsvermittler		0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00			0,00
			89.752.978,37		67.758.473,85
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0,00		39.346,50
III. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital bzw. Wechsel der Zeichner des Gründungsstocks			0,00		0,00
IV. Sonstige Forderungen			10.401.122,83		431.481,31
davon:				100.154.101,20	68.229.301,66
an verbundene Unternehmen: 10.350.278,68 EUR (Vorjahr: 374.141,42 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen und Vorräte			781.367,00		538.640,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			2.695.469,65		20.976.910,73
davon:					
an verbundene Unternehmen: 1.674.100,01 EUR (Vorjahr: 395.790,59 EUR)					
III. Andere Vermögensgegenstände			136.331,55		55.205,63
				3.613.168,20	21.570.756,36
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			2.365.142,98		1.247.201,33
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			51.031,69		71.305,67
				2.416.174,67	1.318.507,00
<b>H. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0,00
<b>I. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0,00
<b>K. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0,00	0,00
<b>Summe der Aktiva</b>				390.006.801,78	235.358.654,91

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Dortmund, 4. März 2025

Limberg, Treuhänderin für das Sicherungsvermögen

## Passivseite

	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00			100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00			24.987.500,00
		75.012.500,00		75.012.500,00
II. Kapitalrücklage		0,00		0,00
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.392,58			1.392,58
2. Rücklage für Anteile an einem herrschendem oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0,00
3. satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0,00
4. andere Gewinnrücklagen	0,00			0,00
		1.392,58		1.392,58
IV. Bilanzgewinn		0,00		0,00
			75.013.892,58	75.013.892,58
<b>B. Genussrechtskapital</b>			0,00	0,00
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			25.000.000,00	0,00
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	733.851,87			400.792,32
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		733.851,87		400.792,32
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	187.655.174,85			102.333.046,88
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		187.655.174,85		102.333.046,88
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	7.078.887,95			2.938.814,83
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	546.677,49			393.695,70
		6.532.210,46		2.545.119,13
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	682.078,58			242.074,94
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		682.078,58		242.074,94
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
			195.603.315,76	105.521.033,27



## Passivseite

	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	67.335.480,30			29.848.656,56
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		67.335.480,30		29.848.656,56
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	404.726,50			159.763,91
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		404.726,50		159.763,91
			67.740.206,80	30.008.420,47
<b>G. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0,00
II. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
III. Sonstige Rückstellungen		194.177,33		138.800,48
			194.177,33	138.800,48
<b>H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			0,00	0,00
<b>I. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.160.347,06			1.817.330,82
2. Versicherungsvermittlern	0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	0,00			0,00
		2.160.347,06		1.817.330,82
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		930.703,05		438.180,57
davon:				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
III. Anleihen		0,00		0,00
davon: konvertibel 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00
davon:				
gegenüber verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
V. Sonstige Verbindlichkeiten		23.308.104,31		22.348.782,81
davon:			26.399.154,42	24.604.294,20
aus Steuern: 469,53 EUR (Vorjahr: 0,44 EUR)				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 19.787.096,75 EUR (Vorjahr: 18.285.227,13 EUR)				
<b>K. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			56.054,89	72.213,91
<b>L. Passive latente Steuern</b>			0,00	0,00
<b>Summe der Passiva</b>			<b>390.006.801,78</b>	<b>235.358.654,91</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten E. II der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten F. I der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Dortmund, 04. März 2025

Dr. Grönewäller, Verantwortlicher Aktuar

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Posten	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	182.406.099,18			124.414.010,61
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	2.043.491,08			965.577,18
		180.362.608,10		123.448.433,43
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-333.059,55		-216.864,03
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		0,00		0,00
			180.029.548,55	123.231.569,40
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			8.016,01	21,32
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00			0,00
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	5.467.573,66			2.698.138,25
		5.467.573,66		2.698.138,25
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		13.924,85		16.815,56
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
			5.481.498,51	2.714.953,81
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			3.928.630,83	2.073.214,84
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			24.492.356,84	31.452.721,33

## Posten

	EUR	EUR	2024 EUR	2023 EUR
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	11.625.788,24			3.847.184,00
bb) Anteil der Rückversicherer	589.854,27			301.040,73
		11.035.933,97		3.546.143,27
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	4.140.073,12			2.166.668,34
bb) Anteil der Rückversicherer	-152.981,79			-81.814,39
		3.987.091,33		2.084.853,95
			15.023.025,30	5.630.997,22
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-123.053.914,30			-88.195.828,07
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		-123.053.914,30		-88.195.828,07
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0,00		0,00
			-123.053.914,30	-88.195.828,07
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			600.000,00	100.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	103.691.192,72			92.318.557,11
b) Verwaltungsaufwendungen	6.073.094,87			5.854.189,69
		109.764.287,59		98.172.746,80
c) davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		521.919,86		266.818,97
			109.242.367,73	97.905.927,83
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		388.576,43		280.374,72
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		0,02		0,00
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		49.227,11		3.806,21
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0,00
			437.803,56	284.180,93
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			469.641,36	19.374,62
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			20.297.308,57	11.062.563,04
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-55.184.010,08	-43.726.391,01

Posten

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Sonstige Erträge	137.546,94		56.507,55
davon:			
aus der Abzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursgewinnen gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
2. Sonstige Aufwendungen	5.298.830,77		3.701.020,36
davon:		-5.161.283,83	-3.644.512,81
aus der Aufzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursverlusten gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-60.345.293,91	-47.370.903,82
4. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
5. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
6. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00
davon aus latenten Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
8. Sonstige Steuern	0,00		0,00
		0,00	0,00
9. Erträge aus Verlustübernahme	60.345.293,91		47.370.903,82
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00		0,00
		60.345.293,91	47.370.903,82
11. Jahresüberschuss		0,00	0,00
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0,00
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0,00
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
15. Entnahmen aus Genussrechtskapital		0,00	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0,00
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
17. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals		0,00	0,00
18. Bilanzgewinn		0,00	0,00

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können im Lagebericht und im Anhang Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, %, etc.) auftreten.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die linearen Abschreibungen erfolgen planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Grundsätzlich werden Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere zu Anschaffungskosten bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden zu Anschaffungskosten – zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode – bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden demnach wie Schuld-scheinforderungen und Darlehen analog § 341c Abs. 3 HGB bilanziert.

Von der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB (Bewertung bestimmter Kapitalanlagen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften) wird für Inhaberschuldverschreibungen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen sollen, Gebrauch gemacht. Eine außerplanmäßige

Abschreibung wird gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen, wenn eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt.

### Sonstige Ausleihungen

Bei Anschaffung der Namensschuldverschreibungen werden die Nennwerte aktiviert. Die Unterschiedsbeträge zu den hin-gegebenen Beträgen werden aktivisch und passivisch abgegrenzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung.

Bei übrigen Ausleihungen werden die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt. Das Ausfallrisiko wird durch Einzelwertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Strukturierte Produkte und die darin enthaltenen Optionen oder Verpflichtungen werden einheitlich bilanziert. Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertung der anderen Namensschuldverschreibungen. Weist das strukturierte Finanzinstrument durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche bzw. andersartige Risiken auf, werden Basisinstrument und eingebettetes Derivat getrennt bilanziert.

Die Zinserträge aus Genussscheinen werden grundsätzlich phasengleich vereinnahmt.

### Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bilanzierung der Tages- und Festgelder wird zu Nominalwerten vorgenommen.

### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden mit dem Zeitwert (Rücknahmepreise der Investmentanteile am Bewertungsstichtag) angesetzt.

### Forderungen

Forderungen werden mit dem Nennbetrag abzüglich geleisteter Tilgungen angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für:

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie
- sonstigen Forderungen.

Für abgeschlossene Versicherungsverträge werden im Einzelfall negative Werte, die sich aus noch nicht getilgten, rechnungsmäßig gedeckten Abschlusskosten ergeben, als Forderungen an Versicherungsnehmer aktiviert.

Das Ausfallrisiko der Forderungen wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie zu den Sonstigen Forderungen werden unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen vorgenommen.

Die Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen an Versicherungsnehmer beziehen sich auf voraussichtlich nicht einbringliche Teile der noch nicht getilgten rechnungsmäßigen Abschlusskosten.

Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen werden jeweils aktivisch abgesetzt.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen, die planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgen, bewertet.

### Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände werden zum Nominalwert bilanziert.

### Andere Vermögensgegenstände

Die Bewertung der anderen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die noch nicht fälligen Zinsen und sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten werden zeitanteilig ermittelt, die Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear aufgelöst.

### Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge werden für jeden einzelnen Versicherungsvertrag unter Berücksichtigung der vereinbarten Zahlungsweise und der Fälligkeitstermine ermittelt. Dabei werden die Bruttobeiträge um Stückkosten, zum Teil um Inkassokosten und gegebenenfalls um sonstige Zuschläge gekürzt.

### Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen und der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen sowohl einzelvertraglich als auch für nicht automatisch bis zum 31. Dezember 2024 fortgeschriebene Verträge unter Verwendung qualifizierter Hochrechnungsverfahren ermittelt.

Eine Übersicht der Aufteilung der Deckungsrückstellung auf die verwendeten Ausscheideordnungen und Zinssätze für die wesentlichen Anteile des Bestandes ist in der Tabelle auf nachfolgender Seite dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wird nach der prospektiven Methode unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Dies gilt auch für die Deckungsrückstellung von Bonusversicherungssummen.

Ausgenommen sind Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko ganz oder teilweise vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Rentenversicherungen), soweit sie noch anwartschaftlich geführt werden.

Die Einzelversicherungen werden im Wesentlichen mit 25 ‰ und die Kollektivversicherungen mit 20 ‰ der Beitragssumme gezillmert. Die dabei zugrunde liegende Beitragssumme wird auf 40 Jahre begrenzt.

Die Deckungsrückstellung wird um den Betrag der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erhöht, der für diejenigen Versicherungen mit Fälligkeit der Leistung in 2025 bereits in der Höhe zum 31. Dezember 2024 feststeht.

Anteile von Rückversicherern an der Deckungsrückstellung liegen nicht vor.

### **Aufteilung der Deckungsrückstellung in % in Abhängigkeit von unterschiedlichen Ausscheideordnungen und Zinssätzen für die wesentlichen Anteile des Bestandes**

AUSSCHEIDEORDNUNG <sup>1)</sup>	ZINSSATZ %	ANTEIL %
SI 2013 T	0,25	69,10
SI 2015 R	0,25	14,00
SI 2022 BU	0,25	14,80

SI 2013 T  
Unisex-Sterbetafel DAV 2008 T für Männer bzw. Frauen  
SI 2013 R

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Rückstellung wird für die bis zum Abschlussstichtag gemeldeten bzw. gekündigten und im Geschäftsjahr nicht mehr gezahlten Versicherungsfälle einzeln in Höhe der voraussichtlichen Leistung bzw. in Höhe des Rückkaufwertes ermittelt.

Eine zusätzliche Rückstellung wird für die vom BGH-Urteil zur Verteilung von Abschluss- und Vertriebskosten vom 18. September 2024 betroffenen stornierten Versicherungen gebildet.

Für Leistungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der Risikobeträge gebildet. Für die nach der Ermittlung bekannt werdenden Fälle wird eine pauschale Korrektur vorgenommen, die aufgrund von Untersuchungen über die in den Vorjahren eingetretenen Spätschadenfälle eines vergleichbaren Versicherungsbestandes gebildet wird.

Die Position enthält ferner eine Rückstellung für Regulatoraufwendungen. Das Verfahren ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber festgelegt worden.

Die Anteile des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen angesetzt.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

Die Deckungsrückstellung für anwartschaftliche fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantiekomponente (SIGGI) wird einzelvertraglich retrospektiv ermittelt. Die Fortschreibung erfolgt monatlich, indem die gezahlten Beiträge gutgeschrieben und Risiko- und Kostenanteile entnommen werden.

Das vorhandene Guthaben entspricht mindestens dem nach der prospektiven Methode ermittelten Wert der Garantie.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, werden einzelvertraglich ermittelt.

Die Rückstellungen werden in Anteileneinheiten der für den jeweiligen Vertrag gewählten Fonds geführt. Im Jahresabschluss wird der Zeitwert der Fondsanteile passiviert.



## Andere Rückstellungen

### • Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihren nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt und – soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

### Mindeststeuergesetz (MinStG)

Das Unternehmen ist Bestandteil einer Mindeststeuergruppe (§ 3 MinStG). Gruppenträger der Mindeststeuergruppe ist die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg. Der Gruppenträger wird die Übergangsregelung bei untergeordneter internationaler Tätigkeit (§ 83 MinStG) in Anspruch nehmen. Hierdurch ergibt sich in den ersten fünf Jahren eine Befreiung von der Mindeststeuer.

### Andere Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten wird gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Vorausgezahlte Zinsen werden zeitanteilig ermittelt, Disagio-beträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear aufgelöst.

# Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2024

Aktivposten	BILANZWERTE	ZUGÄNGE
	VORJAHR TEUR	TEUR
<b>B. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	384	223
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
5. Summe B.	384	223
<b>C I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	0	0
<b>C II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0
3. Beteiligungen	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
5. Summe C II.	0	0
<b>C III. Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.933	2.153
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	50.672	54.273
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	48.743	4.600
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0
d) übrige Ausleihungen	0	147
5. Einlagen bei Kreditinstituten	12.500	44.500
6. Andere Kapitalanlagen	0	0
7. Summe C III.	113.848	105.673
<b>insgesamt</b>	<b>114.232</b>	<b>105.896</b>

	UMBUCHUNGEN	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	ABSCHREIBUNGEN	BILANZWERTE GESCHÄFTSJAHR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	0	0	0	0	0
	0	0	0	67	540
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	67	540
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	1.933	0	0	2.153
	0	32	0	0	104.913
	0	0	0	0	0
	0	2.012	0	0	51.330
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	147
	0	0	0	0	57.000
	0	0	0	0	0
	0	3.978	0	0	215.543
	0	3.978	0	67	216.083

# Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024

## Aktivseite

Angabe zu Zeitwerten nach §§ 54 bis 56 RechVersV

	ZEITWERTE GESCHÄFTSJAHR EUR	ZEITWERTE VORJAHR EUR
<b>C. Kapitalanlagen</b>		
<b>C.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	0,00	0,00
<b>C.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Summe C.II.	0,00	0,00
<b>C.III. Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.153.304,44	1.933.329,47
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	103.335.025,00	47.813.910,00
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	47.566.694,49	43.348.010,24
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00	0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00	0,00
d) übrige Ausleihungen	147.671,08	0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten	57.000.000,00	12.500.000,00
6. Andere Kapitalanlagen	0,00	0,00
7. Summe C.III.	210.202.695,01	105.595.249,71
<b>insgesamt</b>	<b>210.202.695,01</b>	<b>105.595.249,71</b>
<b>In die Überschussbeteiligung einzubeziehende Kapitalanlagen</b>		
- zu Anschaffungskosten	82.723.774,63	113.847.963,46
- zu beizulegenden Zeitwerten	80.674.028,64	105.595.249,71
- Saldo	-2.049.745,99	-8.252.713,75

Für börsennotierte Kapitalanlagen werden grundsätzlich die Kurswerte zum letzten Börsentag vor dem Abschlussstichtag zugrunde gelegt. Investmentanteile werden mit den von den Fondsgesellschaften mitgeteilten Rücknahmekursen angesetzt.

Für börsennotierte Inhaberpapiere, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Sowohl für die zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen als auch für die zu Anschaffungskosten bilanzierten übrigen Ausleihungen werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Die unsaldierten stillen Lasten betragen im Bilanzposten C.III.4.a) 4.114.223 EUR bei einem Buchwert von 40.776.293 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 36.662.070 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. Bei keinem Papier wird ein Forderungsausfall erwartet. Somit ist die Wertminderung als nicht dauernd zu betrachten.

### **C. III. 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Weiterhin sind Inhaberschuldverschreibungen, die dem Unternehmen dauerhaft dienen sollen, gemäß der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Papiere mit einem Buchwert von 104.913.128 EUR. Die stillen Lasten in diesem Portfolio betragen 2.623.457 EUR und betreffen einen Teilbestand mit einem Buchwert von 48.358.632 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 45.735.175,00 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. In keinem Fall wird ein Forderungsausfall erwartet. Die Wertminderung wird daher als nicht dauernd angesehen.

	BUCHWERT EUR	ANTEIL- EINHEITEN STÜCK
<b>D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>		
Zum 31. Dezember 2024 befanden sich 1.313.474,912 Stück im Anlagestock (Vorjahr: 554.534,785 Stück).		
AB American Growth I EUR	101.617,17	377,366
ACATIS AI Global Equities - X EUR ACC	286,33	2,430
ACATIS Fair Value Modulor VV	1.042,86	6,911
Amundi ETF-MSCI World SRI Climate Zero	4.610.276,31	45.342,416
Amundi Ethik Fonds	49.108,15	455,000
Amundi Fds Pio US Eq Rsrch Val I2 EUR C	1.550,65	0,252
Amundi I.S.I.MSCI Em.Mkts.SRI P.UE DR	513.771,55	9.758,244
Amundi MSCI World Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	794.185,36	9.830,000
Amundi S&P 500 ESG UCITS ETF EU	216.673,67	1.330,266
Bellevue Medtech & Services I EUR	21.648,26	26,299
BGF World Mining Fund I2 EUR	12.346,04	196,000
BIT Global Crypto Leaders - R-I EUR ACC	17.553,80	180,557
BIT Global Internet Leaders 30 I &€ III	34.783,68	215,646
BNP Paribas Disrupt Tech Privilege C	20.121,04	22,549
Candriam Eqs L Biotech Class R- H EUR Cap	12.450,74	60,373
Comgest Growth Europe - EUR ACC	712.229,04	16.784,00000
CT (Lux) American Smaller Companies ZE EUR	977,62	72,61624
CT (Lux) Global Focus - ZE EUR ACC	13.609,01	423,00000
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTSBEWEGER AKTIEN - P EUR	223.727,83	1.366,86113
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	488.376,59	374,55065
DWS Aktien Schweiz EUR LD	15.599,53	107,00000
DWS Aktien Strategie Deutschland TC	1.690,96	13,48023
DWS ESG Akkumula - TFC EUR ACC	20.301,21	9,00000
DWS ESG Equity Income LD	165.115,64	1.132,636
DWS Invest Global Agribusiness EUR TFC	30.270,44	226,000
DWS Invest Latin American Eqs TFC	1.138,80	8,681
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACC	104.740,86	594,713
DWS Top Dividende	1.535.729,48	11.135,73694
DWS Top Dividende - TFC EUR ACC	61.318,87	335,80983
DWS US Growth	98.620,70	169,726
DWS Vermögensbildungsfonds I - TFC EUR ACC	134.930,09	399,331
ERSTE Stock Environment - D01 EUR	1.237,65	11,462
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	117.159,38	7.241,00000
Fidelity Fd.Sustain.Asia Eq.Fd.A Acc EUR	8.858,69	266,41068
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	3.670,66	131,56490
Fidelity Global Technology Y-Acc-EUR	137.460,34	773,90124
FvS Multiple Opportunities	81.216,14	572,02524
GAM MULT.-LUXBE-EUR R	4.204,21	23,618
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc E	35.432,33	790,37104
Guinness Global Equity Income Y EUR Acc	14.606,26	597,00000
HANSAbalance Class A	85.461,42	1.035,06794
HANSACentro Class A	84.049,32	965,45165
HANSAdefensive	1.168.010,44	23.139,00000
HANSAdividende	98.025,24	753,76197
HANSAdynamic Class V	83.745,36	1.315,63387
HANSAEuropa Inhaber-Anteile Class V	4.519.696,53	389.897,90662
HANSAGlobal Structure Class I	53.435,06	569,731
HANSAGold EUR-Klasse A Hedged	227.664,38	3.221,46821
HANSainternational I-Klasse	143.506,02	7.767,15869
HANSAperspektiva Class I	33.835,79	318,60444
HANSarenta	96.571,34	4.515,00000
HANSAsmart Select E Class-A	171.356,22	1.860,00000
HANSAsmart Select G	88.143,50	1.450,92175
HANSAwerte EUR Klasse	48.052,03	1.258,20310
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	302.369,23	18.132,000
iShares Automation&Robotics ETF USD Acc	53.509,51	4.019,645
iShares Core DAX® ETF (DE) Acc	160.783,37	970,562
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	800.350,36	1.332,052

	BUCHWERT EUR	ANTEIL- EINHEITEN STÜCK
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	1.611.909,45	23.785.000
iShares MSCI World ESG Enh ETF USD Acc	2.043.958,50	229.066,289
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	151.462,76	3.236,384
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	386.119,13	331,490
JPM Europe Strategic Growth A acc.	503.844,68	11.358,08577
JPM Europe Sustainable Small Cap Equity C (acc) â€ EUR	4.401,87	32,58715
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	57.208,06	360,139
KBI Global Energy Transition Fund D	82.334,06	3.591,29640
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders(DR)UE A.	1.326.557,75	40.217,00000
Lyxor MSCI World ETF	11.440.644,13	32.363,00000
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Global Listed Infrastr. Fund-EUR A	799,62	47,60096
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Japan Smaller Compa.Fund - EUR C	223,75	3,89364
M&G (Lux) Positive Impact Fd.C Acc EUR	4.267,83	256,10936
MS INV F Global Brands I	61.259,50	239,71012
Nordea 1-Gbl Climate a. Envir.F. Actions Nom. BP-EUR O.N.	1.200.751,07	35.875,44293
Nordea 1 - Nordic Stars Equity BI EUR	4.442,40	21,76229
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	245.376,79	1.211,020
Polar Capital Fd.BiotechnologyFd.I EUR	35,89	0,780
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	1.843,06	4,76909
RobecoSAM Smart Energy Eqs I EUR	42.556,19	636,02134
RobecoSAM Smart Mobility Equities I EUR	2.847,30	15,00000
RobecoSAM Sustainable Water Eq.I EUR	120.795,82	182,79686
Schroder ISF G.I.E. Transition C EUR	13.810,72	193,60800
SI BestInvest	25.111.952,18	297.112,54353
SI BestSelect Class V	2.997.245,28	22.619,86550
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	40.559,07	6.446,13395
Vontobel Fund - Global Environmental Change N-EUR	5.736,62	28,55177
Wellington Global Health Care Equity Fund	120.484,01	6.170,25038
Wellington Global Impact Fd.D EUR	10.479,43	683,68749
WisdomTree Cybersecurity ETF	39.019,06	1.449,98350
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	37.980,84	992,28852
Xtrackers Artfcl Intlgc&Big Data ETF 1C	139.963,60	1.036,00000
Xtrackers MSCI Nordic ETF 1D	15.707,27	325,57296
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	1.091.604,43	17.694,99806
Xtrackers MSCI Wld Info Tech ETF 1C	183.821,62	1.998,278
	67.740.206,80	1.313.474,912
	2024	2023
	EUR	EUR
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>III. Andere Vermögensgegenstände</b>	136.331,55	55.205,63
In der Position enthaltene vorausgezahlte Versicherungsleistungen	136.331,55	55.205,63
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten</b>		
abgegrenzte Zinsen Namensschuldverschreibung	1.283.554,19	800.864,79
abgegrenzte Zinsen Inhaberschuldverschreibung	1.081.588,79	446.336,54
	2.365.142,98	1.247.201,33
<b>II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Aufgelder für Namensschuldverschreibungen	44.263,57	71.305,67
	2.409.406,55	1.318.507,00

## Passivseite

	2024 EUR	2023 EUR
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
Das gezeichnete Kapital ist in 100.000.000 Stück Namensaktien mit einem Nennbetrag von je 1,00 EUR eingeteilt.	100.000.000,00	100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00	24.987.500,00
Eingefordertes Kapital	75.012.500,00	75.012.500,00
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
<b>1. gesetzliche Rücklage</b>		
Stand am 1. Januar	1.392,58	1.392,58
Einstellung aus dem Vorjahresbilanzgewinn	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember	1.392,58	1.392,58
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		
Hierbei handelt es sich um ein Nachrangdarlehen im Sinne des § 214 VAG mit einer Verzinsung von 4,05 % p.a. und einer Laufzeit bis zum 20. August 2034. Im Geschäftsjahr betrugen die Zinsaufwendungen 371.835,84 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).	25.000.000,00	0,00
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<b>IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung</b>		
Diese Position enthält in voller Höhe die Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.		
Stand am 1. Januar	242.074,94	209.999,17
Zuführung	600.000,00	100.000,00
Entnahme	159.996,36	67.924,23
Stand am 31. Dezember	682.078,58	242.074,94
Die Rückstellung enthält		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	0,00	0,00
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	8.453,14	4.251,73
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	1.036,17	518,29
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	0,46	451,47
e) den Rentenfonds	101.662,51	54.867,86
f) den Fonds für Schlussüberschussanteile	365.848,51	147.656,35
g) den Fonds für Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	86.925,58	27.710,47
h) den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)	118.152,21	6.618,77
Festlegung Gesamt (Punkt a bis g)	563.926,37	235.456,17

Der Schlussüberschussanteilfonds und der Fonds für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden unter Beachtung des § 28 Abs. 7 RechVersV einzelvertraglich als abgezinster anteiliger Endwert der Schlussüberschussanteile

zum regulären Fälligkeitstermin berechnet. Der Zinssatz für die Diskontierung wurde unter impliziter Berücksichtigung von Ausscheidewahrscheinlichkeiten mit 0,25 % angesetzt.



	2024 EUR	2023 EUR
<b>G. Andere Rückstellungen</b>		
<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>		
Jahresabschlusskosten	101.300,00	98.000,00
ausstehende Rechnungen	88.877,33	36.800,48
Aufbewahrungskosten	4.000,00	4.000,00
	<b>194.177,33</b>	<b>138.800,48</b>
<b>I. Andere Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber</b>		
<b>1. Versicherungsnehmern</b>	<b>2.160.347,06</b>	<b>1.817.330,82</b>
In den Verbindlichkeiten enthaltene verzinslich angesammelte Überschussanteile	272.442,43	104.617,41
<b>V. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
gegenüber verbundenen und anderen Unternehmen	22.712.089,67	22.257.251,35
aus Tantiemen	70.000,00	70.000,00
restliche	526.014,64	21.531,46
Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).	<b>23.308.104,31</b>	<b>22.348.782,81</b>
<b>K. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Disagioträge auf Kapitalanlagen	<b>56.054,89</b>	<b>72.213,91</b>

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>		
<b>a) gebuchte Brutto-Beiträge aus dem Inland</b>		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft mit Gewinnbeteiligung	182.406.099,18	124.414.010,61
davon:		
Einzelversicherungen	148.385.129,12	103.047.798,38
Kollektivversicherungen	34.020.970,06	21.366.212,23
Darin enthalten Beiträge im Rahmen von Verträgen, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird.	110.285.514,91	78.976.874,83
laufende Beiträge	141.793.212,41	83.063.924,88
Einmalbeiträge	40.612.886,77	41.350.085,73
<b>Direktgutschrift</b>		
Als Direktgutschrift aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres wurden gewährt unter:		
Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	3.457.346,53	1.516.739,19
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	19.126.000,03	11.059.563,34
	22.583.346,56	12.576.302,53
<b>Rückversicherungssaldo</b>		
„- = zugunsten der Rückversicherer“	-778.735,16	-315.903,09

**Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter,  
Personal-Aufwendungen**

	2024 EUR	2023 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	87.018.592,61	62.606.647,18
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	70.000,00	83.028,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0,00	0,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00
6. Aufwendungen insgesamt	87.088.592,61	62.689.675,18

## Sonstige Angaben

### Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 70 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR). Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Bezüge, da sich dieser aus Mitgliedern des Konzernvorstandes zusammensetzt. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden nicht gewährt; zugunsten dieser Personen wurden auch keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

### Gesamthonorar Abschlussprüfer

Auf die Angaben über das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. enthalten sind. Die dort berücksichtigten Honorare für Abschlussprüfungsleistungen entfallen auf die Prüfung des Jahresabschlusses und der Solvabilitätsübersicht.

Honorare für andere Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfung zur Meldung gemäß SichLVFinV an den Sicherungsfonds.

### Mitarbeitende

Unser Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betriebliche Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage hierfür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

In der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug in 2024 die durchschnittliche Anzahl der angestellten Innen- und Außendienstmitarbeitenden 8.393 (Vorjahr: 8.173). Außerdem waren 2.791 (Vorjahr: 2.871) selbstständige Ausschließlichkeitsagenturen tätig.

### Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unser Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff. VAG seit dem 18. November 2021 Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung jährliche

Beiträge von 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR). Zusätzlich hat sich unsere Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherung AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Derzeit ist der Eintritt eines Sanierungsfalls für den Sicherungsfonds für Lebensversicherer nicht absehbar. Deshalb ist mit einer Inanspruchnahme aus den Eventualverbindlichkeiten nicht zu rechnen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Zahlungsverpflichtungen im Rahmen von Projektfinanzierungen (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR).

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestanden im Geschäftsjahr nicht.

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine marktunüblichen Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

### Nachtragsbericht

Über weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, ist nichts zu berichten.

# Organe

## Aufsichtsrat

Clemens Vatter  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Vorsitzender

Daniela Rode  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe  
stellv. Vorsitzende

Johannes Rath  
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe

## Vorstand

Dr. Sven Grönewäller  
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Allgemeine Verwaltung; Aktuarielles Controlling; Recht und Steuern; Risikomanagement; Rückversicherung; Vorstandsssekretariat

Daniel-Alexander Windt  
Tribe Lead, SIGNAL IDUNA Gruppe  
Anwendungsentwicklung; Versicherungs- und Informationssysteme; Inkasso; Planung und Controlling; Produktentwicklung, -kalkulation und -gestaltung der betrieblichen Altersversorgung; Unternehmensrechnung; Vermögensanlagen

## Verantwortlicher Aktuar

Dr. Sven Grönewäller

## Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Ute Limberg  
Geschäftsführerin, Augenoptiker- und Optometristenverband NRW  
Treuhänderin

Dr. Norbert A. Vogel  
Bereichsleiter i. R., SIGNAL IDUNA Gruppe  
stellv. Treuhänder

## Abschlussprüfer

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



# Konzernangaben

Die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, hat uns, SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund (Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 32964), gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie zu 100 % am Grundkapital unseres Unternehmens beteiligt ist. Das gezeichnete Grundkapital beträgt 100.000.000,00 EUR, wovon 75.012.500,00 EUR eingezahlt sind.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG hat sich über ein in 2021 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag verpflichtet, entsprechend den Vorschriften nach § 301 AktG den ohne die Gewinnabführung und Verlustübernahme nach handels- und aufsichtsrechtlichen Grundsätzen entstehenden Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und um den Betrag, der in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen ist, an die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abzuführen. Umgekehrt hat sich die alleinige Aktionärin im Bedarfsfall entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG zu einer Verlustübernahme gegenüber unserem Unternehmen verpflichtet.

Wir sind aufgrund des Beteiligungsverhältnisses ein von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abhängiges Unternehmen. Gemäß § 290 HGB wird unser Unternehmen in den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, einbezogen.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister am Geschäftssitz hinterlegt.

Zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehören folgende Unternehmen:

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Życie Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau  
 SIGNAL IDUNA ASIGURARE REASIGURARE S.A., Bukarest

SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft, Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G., Dortmund  
 SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Dortmund  
 ADLER Versicherung AG, Dortmund  
 PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft, Dortmund  
 SIGNAL IDUNA ASIGURARI S.A., Bukarest  
 SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt., Budapest  
 SIGNAL IDUNA Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau  
 DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden  
 SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug  
 SIGNAL IDUNA Bauspar Aktiengesellschaft, Hamburg  
 HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg  
 Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg  
 SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg  
 OVB Holding AG, Köln  
 SICORE Real Assets GmbH, Hamburg (bisher HANSAINVEST Real Assets GmbH, Hamburg)  
 SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH, Hamburg

Sie stehen unter einheitlicher Leitung und bilden deshalb einen Konzern nach Aktiengesetz.

Dortmund, 17. März 2025

Der Vorstand

Daniel-Alexander Windt

Dr. Sven Grönwäller

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungseleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang des Unternehmens in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember



2024“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens“ enthalten.

### **Das Risiko für den Abschluss**

Das Unternehmen weist in seinem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung von EUR 187,7 Mio. aus. Das entspricht 48,1 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens.

Die Brutto-Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen für den wesentlichen Bestand prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Für den Teilbestand der Rentenversicherungen mit flexibler Beitragszahlung erfolgt die Berechnung retrospektiv. Die einzelnen Deckungsrückstellungen werden tarifabhängig in einer Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen. Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllung der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Das Risiko den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise, weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarien eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben geprüft, ob die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei stützten wir uns auf die von dem Unternehmen eingerichteten Kontrollen. Dabei haben wir durch Funktionstests beurteilt, ob die Kontrollen von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt wurden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen, Statistiksystemen und dem Hauptbuch nachvollzogen, dass die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen Teilbestand die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von dem Unternehmen ermittelten Werten verglichen.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemein-gültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnzerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklung der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Berichtsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet. Insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### **Unsere Schlussfolgerungen**

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten wurden angemessen abgeleitet und verwendet.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei

von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens

vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und

den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Unternehmens bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. November 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Sylvie Hensen.

Frankfurt am Main, den 2. Mai 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hensen  
Wirtschaftsprüferin

Koch  
Wirtschaftsprüfer



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat sich insbesondere vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Risiken und die finanzielle Situation sowie über die Lage des Unternehmens schriftlich und mündlich unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. In seinen Sitzungen informierte sich der Aufsichtsrat eingehend über die geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens und fasste die notwendigen Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat bildet zugleich den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss.

Der verantwortliche Aktuar hat in der Bilanzaufsichtsratssitzung über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Vertreter des Abschlussprüfers haben an der gemeinsamen Sitzung von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat am 16. Mai 2025 teilgenommen und über ihre wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Er hat den Jahresabschluss auf Vorschlag des Prüfungsausschusses gebilligt, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe gilt der Dank des Aufsichtsrates für die im Jahre 2024 geleistete Arbeit.

Hamburg, 16. Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Clemens Vatter

Daniela Rode

Johannes Rath

# Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer 2025

## I. Erläuterungen zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gemäß Versicherungsvertragsgesetz setzt sich die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zusammen aus der Beteiligung am Überschuss und der Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Die Ermittlung der auf alle überschussberechtigten Versicherungsverträge entfallenden Kapital-, Risiko- und übrigen Erträge und die Beteiligung der überschussberechtigten Versicherungsverträge an diesen Erträgen erfolgen nach den gesetzlichen Regelungen (Mindestzuführungsverordnung).

Alle überschussberechtigten Versicherungsverträge werden an der Hälfte der verteilungsfähigen Bewertungsreserven beteiligt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 besteht keine verteilungsfähige Bewertungsreserve.

Die im Jahr 2025 für alle Versicherungsverträge fällige Beteiligung am Überschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen. Die über die Mindestbeteiligung hinausgehende Beteiligung an den Bewertungsreserven wird als Direktgutschrift gewährt.

Für den einzelnen Versicherungsvertrag setzt sich i.d.R. die Beteiligung am Überschuss zusammen aus:

laufenden Überschussanteilen in Form von

- Risikoüberschussanteilen
- Kostenüberschussanteilen
- Zinsüberschussanteilen
- Ansammlungsüberschussanteilen

sowie einem Schlussüberschussanteil bei Beendigung des Vertrages.

Eine Zuteilung der Beteiligung an den Bewertungsreserven für den einzelnen Versicherungsvertrag erfolgt bei Beendigung der Versicherung. Kapitalbildenden Versicherungen, die einen Schlussüberschussanteil erhalten, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven gewährt, die auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven angerechnet wird.

Die Überschussanteile werden i.d.R. gemäß der mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten Überschussverwendung verwendet.

## II. Überschussanteilsätze für Zuteilungen im Geschäftsjahr 2025

### A Versicherungen der für das Neugeschäft offenen Produktgenerationen

#### 1 Konventionelle Rentenversicherungen SI Sofortrente und SI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

##### 1.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	Ansamlungsüber- schussanteil in % des Ü.-Konto	BWR-Überschussanteil in % des DK
Ansparzeit				
Beitragspflichtige Bestandteile	15,00 <sup>1</sup>	1,75	2,75	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	1,75	2,75	-
Rentenbezugszeit	15,00	1,75 <sup>2</sup>	-	0,00

<sup>1</sup> Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

<sup>2</sup> Davon 1% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

##### 1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

#### 2 Fondsgebundene Rentenversicherungen SIGGI Flexible Rente, SIGGI Basis-Rente, SIGGI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen, SIGGI Kollektive Betriebsrente, SI Betriebsrente+, hogarenteplus, SI Wertspeicher sowie SI Pur Invest

##### 2.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussan- teil in % des Risikobei- trags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR- Überschussanteil in % des DK	Kostenüberschussanteil in % des Fondsguthabens
Ansparzeit				
SI Pur Invest	-	2,75	-	0,08
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen	15,00 <sup>1</sup>	1,75	-	-
alle anderen	-	2,75	-	-
Rentenbezugszeit	15,00	1,75 <sup>2</sup>	0,00	-

<sup>1</sup> Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

<sup>2</sup> Davon 1% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.



## 2.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

## 2.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
AB American Growth I EUR	LU0232524818	0,00
ACATIS AI Global Equities Anteilsklasse X	DE000A3E18U6	0,00
ACATIS Fair Value Modular VV	LU1904802086	0,00
Amundi Ethik Fonds	AT0000613146	0,32
Amundi Fds Pio US Eq Rsrch Val I2 EUR C	LU1894685046	0,00
Amundi Index Solutions - Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB ETF DR C	LU1861138961	0,00
Amundi MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Amundi MSCI World Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000CL68Z69	0,00
Amundi MSCI World II UCITS ETF Dist	FR0010315770	0,00
Amundi MSCI World SRI Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000Y77LGG9	0,00
Amundi S&P 500 ESG	IE000KXCEXR3	0,00
Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services I EUR	LU0415391514	0,00
BGF World Mining Fund Class I2 EUR	LU0368236583	0,00
BIT Global Crypto Leaders R-I	DE000A3CNGM3	0,00
BIT Global Technology Leaders I – III	DE000A2N8176	0,00
BNP Paribas Disrupt Tech Privilege C	LU0823422497	0,00
Candriam Eqs L Biotech Class R- H EUR Cap	LU1708110975	0,00
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,50
CT (Lux) American Smaller Companies ZE EUR	LU2595961652	0,00
CT (Lux) Global Focus ZE Acc EUR	LU1433070429	0,00
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTBEWEGER AKTIEN - P EUR DIS	DE000A2DHT41	0,36
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	LU0302296495	0,68
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	0,27
DWS Aktien Strategie Deutschland TC	DE000DWS2SH0	0,00
DWS ESG Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,00
DWS ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,68
DWS Invest Global Agribusiness TFC Fonds	LU1663901848	0,00
DWS Invest Latin American Eqs TFC	LU1982200781	0,00
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACC	LU1891311356	0,75
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,50
DWS Top Dividende TFC	DE000DWS18Q3	0,00
DWS US Growth	DE0008490897	0,28
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,00
ERSTE STOCK ENVIRONMENT D01 VTIA Fonds	AT0000A2G6F2	0,00
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	LU1097728361	0,00
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	LU0933613423	0,00
Fidelity Funds - Sustainable Asia Equity Fund A Fonds	LU0261946445	0,74
Fidelity Global Technology Y-Acc-EUR	LU0346389348	0,00
FvS Multiple Opportunities	LU1748854947	0,00
GAM Multistock Luxury Brands Eq EUR R	LU0984217934	0,00
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc EUR	LU0328436547	0,00
Guinness Global Equity Income Y EUR Acc	IE00BVYPNZ31	0,00
HANSAaccura	DE0009766204	0,30
HANSAbalance Class A	DE0009799718	0,48
HANSAcentro	DE0009799742	0,54
HANSAdefensive	DE0009766212	0,10
HANSAdividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSAdynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class V	DE000A2P3XN4	0,00
HANSAglobal Structure Class I	DE000A2QJK19	0,30
HANSAgold	DE000A0RHG75	0,75
HANSAinternational Class I	DE0005321459	0,30

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
HANSAperspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSArenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares Automation&Robotics ETF USD Acc	IE00BYZK4552	0,00
iShares Core DAX® ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,00
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	IE00B5BMR087	0,00
iShares MSCI EM Islamic UCITS ETF	IE00B27YCP72	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	0,00
iShares MSCI World ESG Enh ETF USD Acc	IE00BHZPJ569	0,00
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	IE00B27YCN58	0,00
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,00
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	DE000A0F5UH1	0,00
JPM Europe Strategic Growth A acc.	LU0210531801	0,83
JPM Europe Sustainable Small Cap Equity C (acc) – EUR	LU2076839492	0,00
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	LU0822047683	0,00
KBI Funds ICAV - KBI Global Energy Transition Fund Class D Fonds	IE00B4R1TM89	0,00
Luxor MSCI World ESG Trendleaders UCITS ETF	LU1792117779	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund - EUR C Acc	LU1665237969	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund - EUR C Acc	LU1670716197	0,00
M&G (Lux) Positive Impact Fund C Fonds	LU1854107577	0,00
MFS Meridian Funds - European Value Fund A1 EUR	LU0125951151	0,75
Morgan Stanley INV F Global Opportunity Fund (EUR) AH	LU0552385618	0,96
MS INV F Global Brands I (EUR)	LU0119620176	0,00
Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund AP Fonds	LU0994683356	0,68
Nordea 1 - Nordic Stars Equity BI EUR	LU1079987134	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment Fund BP-EUR	LU0348926287	0,75
Partners Group Listed Infrastructure EUR I	LU0263854829	0,00
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	LU1437676635	0,88
Polar Capital Funds PLC - Biotechnology Fund I EUR Inc	IE00B3WVRB16	0,00
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	LU0975848853	0,00
RobecoSAM Smart Energy Eqs I EUR	LU2145462722	0,00
RobecoSAM Smart Mobility Equities I EUR	LU2145466129	0,00
RobecoSAM Sustainable Water Equities I Fonds	LU2146192377	0,00
Schroder International Selection Fund Global Energy Transition C Fonds	LU2419419655	0,00
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
UBS (D) Eq. Fd. - Global Opportunity	DE0008488214	1,02
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	IE000GOJO2A3	0,00
Vontobel Fund - Global Environmental Change N-EUR	LU1598842364	0,00
Vontobel Fund - Global Equity H-EUR	LU0218911690	0,74
Wellington Global Health Care Equity Fund	IE00BF2ZVB54	0,65
Wellington Global Impact Fund N Ac Fonds	IE00BHR48D26	0,59
WisdomTree Cybersecurity ETF	IE00BLPK3577	0,00
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	IE00BZ56SW52	0,00
Xtrackers Artfcl Intlgc&Big Data ETF 1C	IE00BGV5VN51	0,00
Xtrackers MSCI Nordic ETF 1D	IE00B9MRHC27	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Xtrackers MSCI Wld Info Tech ETF 1C	IE00BM67HT60	0,00

### 3 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 <sup>1</sup>	43,00 <sup>2</sup>
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

<sup>2</sup> Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

## 4 Kapitallebens- und Todesfallversicherungen

### 4.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Beitragsteils für das Todesfallrisiko	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ
alle	5,00	1,75

### 4.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussan- teil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

## 5 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	1,75 <sup>1</sup>	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	1,75 <sup>1</sup>	-	-
sonst	54,00	1,75 <sup>1</sup>	-	-
sonst	35,00	1,75 <sup>1</sup>	-	0,00
Beitragsfreie Bestandteile				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	1,75 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	1,75	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

## 6 Grundfähigkeits-Versicherungen SI WorkLife KOMFORT und KOMFORT-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschussanteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Grundfähigkeitsversicherung				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	33,00	1,75 <sup>1</sup>	-	0,00 <sup>2</sup>
sonst	33,00	1,75 <sup>1</sup>	-	0,00 <sup>2</sup>
Worst-Case Kapitalhilfe	33,00	1,75 <sup>1</sup>	-	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	1,75 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	1,75	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

<sup>2</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

## B Versicherungen der geschlossenen Produktgenerationen

### 1 Konventionelle Rentenversicherungen SI Sofortrente und SI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen der Produktgeneration 2022

#### 1.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	Ansamlungsüber- schussanteil in % des Ü.-Konto	BWR-Überschussanteil in % des DK
Ansparzeit				
Beitragspflichtige Bestandteile	15,00 <sup>1</sup>	2,50	2,75	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	2,50	2,75	-
Rentenbezugszeit				
Rentenbeginn ab 01.01.2025	15,00	1,75 <sup>2</sup>	-	0,00
Rentenbeginn 01.01.2022 - 31.12.2024	15,00	2,50 <sup>3</sup>	-	0,00

<sup>1</sup> Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

<sup>2</sup> Davon 1% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

<sup>3</sup> Davon 1,75% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

#### 1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

### 2 Fondsgebundene Rentenversicherungen (SIGGI Flexible Rente, SIGGI Betriebliche Rente, SIGGI Basis-Rente, SI Betriebsrente+, SI Kollektive Betriebsrente, hogarente<sup>plus</sup>, SI Wertspeicher sowie SI Pur Invest) der Produktgenerationen 2022 und 2024

#### 2.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risiko- beitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR- Überschussanteil in % des DK	Kostenüberschussanteil in % des Fondsguthabens
Ansparzeit				
SI Pur Invest	-	2,75	-	0,08
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen	15,00 <sup>1</sup>	2,50	-	-
alle anderen	-	2,75	-	-
Rentenbezugszeit				
Rentenbeginn ab 01.01.2025	15,00	1,75 <sup>2</sup>	0,00	-
Rentenbeginn 01.01.2022 - 31.12.2024	15,00	2,50 <sup>3</sup>	0,00	-

<sup>1</sup> Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

<sup>2</sup> Davon 1% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

<sup>3</sup> Davon 1,75% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

## 2.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

## 2.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
AB American Growth I EUR	LU0232524818	0,00
ACATIS AI Global Equities Anteilsklasse X	DE000A3E18U6	0,00
ACATIS Fair Value Modular VV	LU1904802086	0,00
Amundi Ethik Fonds	AT0000613146	0,32
Amundi Fds Pio US Eq Rsrch Val I2 EUR C	LU1894685046	0,00
Amundi Index Solutions - Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB ETF DR C	LU1861138961	0,00
Amundi MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Amundi MSCI World Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000CL68Z69	0,00
Amundi MSCI World II UCITS ETF Dist	FR0010315770	0,00
Amundi MSCI World SRI Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000Y77LGG9	0,00
Amundi S&P 500 ESG	IE000KXCEXR3	0,00
Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services I EUR	LU0415391514	0,00
BGF World Mining Fund Class I2 EUR	LU0368236583	0,00
BIT Global Crypto Leaders R-I	DE000A3CNGM3	0,00
BIT Global Technology Leaders I – III	DE000A2N8176	0,00
BNP Paribas Disrupt Tech Privilege C	LU0823422497	0,00
Candriam Eqs L Biotech Class R- H EUR Cap	LU1708110975	0,00
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,50
CT (Lux) American Smaller Companies ZE EUR	LU2595961652	0,00
CT (Lux) Global Focus ZE Acc EUR	LU1433070429	0,00
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTBEWEGER AKTIEN - P EUR DIS	DE000A2DHT41	0,36
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	LU0302296495	0,68
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	0,27
DWS Aktien Strategie Deutschland TC	DE000DWS2SH0	0,00
DWS ESG Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,00
DWS ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,68
DWS Invest Global Agribusiness TFC Fonds	LU1663901848	0,00
DWS Invest Latin American Eqs TFC	LU1982200781	0,00
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACC	LU1891311356	0,75
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,50
DWS Top Dividende TFC	DE000DWS18Q3	0,00
DWS US Growth	DE0008490897	0,28
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,00
ERSTE STOCK ENVIRONMENT D01 VTIA Fonds	AT0000A2G6F2	0,00
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	LU1097728361	0,00
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	LU0933613423	0,00
Fidelity Funds - Sustainable Asia Equity Fund A Fonds	LU0261946445	0,74
Fidelity Global Technology Y-Acc-EUR	LU0346389348	0,00
FvS Multiple Opportunities	LU1748854947	0,00
GAM Multistock Luxury Brands Eq EUR R	LU0984217934	0,00
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc EUR	LU0328436547	0,00
Guinness Global Equity Income Y EUR Acc	IE00BVYPNZ31	0,00
HANSAaccura	DE0009766204	0,30
HANSAbalance Class A	DE0009799718	0,48
HANSAcentro	DE0009799742	0,54
HANSAdefensive	DE0009766212	0,10
HANSAdividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSAdynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class V	DE000A2P3XN4	0,00
HANSAglobal Structure Class I	DE000A2QJK19	0,30

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
HANSAgold	DE000A0RHG75	0,75
HANSAinternational Class I	DE0005321459	0,30
HANSAperspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSArenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares Automation&Robotics ETF USD Acc	IE00BYZK4552	0,00
iShares Core DAX® ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,00
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	IE00B5BMR087	0,00
iShares MSCI EM Islamic UCITS ETF	IE00B27YCP72	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	0,00
iShares MSCI World ESG Enh ETF USD Acc	IE00BHZPJ569	0,00
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	IE00B27YCN58	0,00
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,00
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	DE000A0F5UH1	0,00
JPM Europe Strategic Growth A acc.	LU0210531801	0,83
JPM Europe Sustainable Small Cap Equity C (acc) – EUR	LU2076839492	0,00
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	LU0822047683	0,00
KBI Funds ICAV - KBI Global Energy Transition Fund Class D Fonds	IE00B4R1TM89	0,00
Lyxor MSCI World ESG Trendleaders UCITS ETF	LU1792117779	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund - EUR C Acc	LU1665237969	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund - EUR C Acc	LU1670716197	0,00
M&G (Lux) Positive Impact Fund C Fonds	LU1854107577	0,00
MFS Meridian Funds - European Value Fund A1 EUR	LU0125951151	0,75
Morgan Stanley INV F Global Opportunity Fund (EUR) AH	LU0552385618	0,96
MS INV F Global Brands I (EUR)	LU0119620176	0,00
Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund AP Fonds	LU0994683356	0,68
Nordea 1 - Nordic Stars Equity BI EUR	LU1079987134	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment Fund BP-EUR	LU0348926287	0,75
Partners Group Listed Infrastructure EUR I	LU0263854829	0,00
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	LU1437676635	0,88
Polar Capital Funds PLC - Biotechnology Fund I EUR Inc	IE00B3WVRB16	0,00
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	LU0975848853	0,00
RobecoSAM Smart Energy Eqs I EUR	LU2145462722	0,00
RobecoSAM Smart Mobility Equities I EUR	LU2145466129	0,00
RobecoSAM Sustainable Water Equities I Fonds	LU2146192377	0,00
Schroder International Selection Fund Global Energy Transition C Fonds	LU2419419655	0,00
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
UBS (D) Eq. Fd. - Global Opportunity	DE0008488214	1,02
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	IE000GOJO2A3	0,00
Vontobel Fund - Global Environmental Change N-EUR	LU1598842364	0,00
Vontobel Fund - Global Equity H-EUR	LU0218911690	0,74
Wellington Global Health Care Equity Fund	IE00BF2ZVB54	0,65
Wellington Global Impact Fund N Ac Fonds	IE00BHR48D26	0,59
WisdomTree Cybersecurity ETF	IE00BLPK3577	0,00
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	IE00BZ56SW52	0,00
Xtrackers Artfcl Intlgc&Big Data ETF 1C	IE00BGV5VN51	0,00
Xtrackers MSCI Nordic ETF 1D	IE00B9MRHC27	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Xtrackers MSCI Wld Info Tech ETF 1C	IE00BM67HT60	0,00

### 3 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo der Produktgenerationen 2022 und 2024

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 <sup>1</sup>	43,00 <sup>2</sup>
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

<sup>2</sup> Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

### 4 Kapitallebens- und Todesfallversicherungen der Produktgeneration 2022

#### 4.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Beitragsteils für das Todesfallrisiko	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ
alle	5,00	2,50

#### 4.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussan- teil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,75	66,00 <sup>1</sup>	50,00

<sup>1</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

### 5 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS der Produktgenerationen 2022 und 2024

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschussanteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	2,50 <sup>1</sup>	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	2,50 <sup>1</sup>	-	-
sonst	54,00	2,50 <sup>1</sup>	-	-
sonst Produktgeneration 2022	19,00	2,50 <sup>1</sup>	-	10,00 <sup>2</sup>
sonst Produktgeneration 2024	35,00	2,50 <sup>1</sup>	-	0,00 <sup>2</sup>
Beitragsfreie Bestandteile				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	2,50 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,50	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

<sup>2</sup> Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

6 Grundfähigkeits-Versicherungen SI WorkLife KOMFORT und KOMFORT-PLUS der Produktgeneration 2022

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschussanteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Grundfähigkeitsversicherung				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	33,00	2,50 <sup>1</sup>	-	0,00 <sup>2</sup>
sonst	17,00	2,50 <sup>1</sup>	-	10,00 <sup>2</sup>
Worst-Case Kapitalhilfe	33,00	2,50 <sup>1</sup>	-	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	2,50 <sup>1</sup>	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,50	0,00	-

<sup>1</sup> In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

<sup>2</sup> Der Diskontierungzinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.





# Glossar

Abkürzung/ Fachbegriff	Bezeichnung/Erklärung
Beitragspflichtige Bestandteile/ Beitragsfreie Bestandteile	Ein Versicherungsvertrag mit der Hauptversicherung SI Pensionskassenversorgung kann sich aus beitragspflichtigen und beitragsfreien Bestandteilen zusammensetzen. Beitragspflichtige Bestandteile entstehen durch laufende Beitragszahlung und bleiben auch dann beitragspflichtige Bestandteile, wenn die Beitragszahlung endet. Beitragsfreie Bestandteile entstehen durch Einlösungs- bzw. Einmalbeiträge, Zuzahlungen oder Zulagen.
Bem.	Bemessungsgröße
Bem. Schluss	Bemessungsgröße Schlussüberschuss
Bem. Zins	Bemessungsgröße Zinsüberschussanteil
BSU	Überschussberechtigte Beitragssumme
BU	(Premium) Berufsunfähigkeit
BWR	Beteiligung an den Bewertungsreserven
BWR-Überschussanteil	Bewertungsreservenüberschussanteil
DK	Maßgebendes Deckungskapital (Für SIGGI Pensionskassenversorgung: Im übrigen Vermögen angelegtes Vertragsguthaben.)
DKÜ	Maßgebendes Deckungskapital zuzüglich einen ggf. vorhandenen maßgebenden Überschussguthabens
EU	Erwerbsunfähigkeit
Fondsguthaben	In Fonds angelegtes Vertragsguthaben
Min. BWR	Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven
Risikobeitrag	Für den Tarif GIPK und die Plus Rente sowie für alle Hinterbliebenen- und Waisenrenten-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für das Todesfallrisiko. Für die Aufbau Rente entspricht der Risikobeitrag dem vererbaren Risikobetrag. Für (Kombinierte) Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für die Zusatzversicherung.
Ü-Konto	Überschusskonto

## Unser Servicenetz: nah am Kunden.



### STANDORTE

-  Geschäftsstellen
-  Organisationsdirektion
-  Gebietsdirektion

Stand: 31. Dezember 2024





SIGNAL IDUNA Gruppe  
Hauptverwaltung Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund

Telefon 0231 135-0  
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg  
Neue Rabenstraße 15-19  
20354 Hamburg

Telefon 040 4124-0  
Fax 040 4124-2958  
[info@signal-iduna.de](mailto:info@signal-iduna.de)

**[signal-iduna.de](http://signal-iduna.de)**